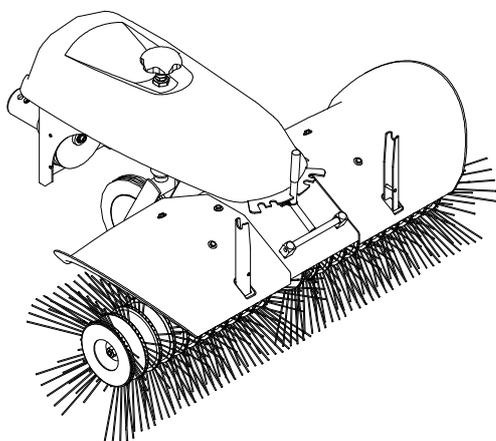


VARI®

Kehrmaschine

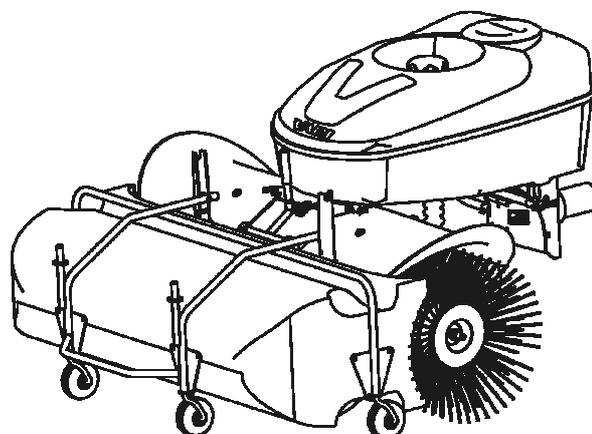
KV-100/Z

Basisausführung



KV-100

**mit Sprengereinrichtung und
Schmutzfangkorb**



Betriebsanleitung

1 Inhalt

1	Inhalt.....	2
2	Basisinformationen.....	3
2.1	Hinweise:.....	3
3	Einleitung	4
4	Sicherheitsvorschriften.....	4
5	Einsatz, technische Daten und technische Beschreibung.....	6
5.1	Einsatz	6
5.2	Technische Daten	7
5.3	Technische Beschreibung KV-100.....	7
5.4	Technische Beschreibung KV-100/Z.....	7
6	Bedienungsanleitung	7
6.1	Zusammenbau der Maschine.....	7
6.2	Montage des Deflektors (Ablenkvorrichtung der Abgase)	8
6.2.1	Montage am Motor HONDA GXV 160.....	8
6.2.2	Montage (Umbau am Motor HONDA GCV 160).....	8
6.3	Arbeit mit der Maschine.....	9
6.3.1	Tätigkeit des Sprengerkreises (nur KV-100)	9
6.3.2	Stellungen der Bürste	10
6.3.3	Schmutzfangkorb (nur KV-100)	11
6.3.4	Einstellung des Bürsteneingriffs Bild 8	12
6.3.5	Schmutzentfernung (Arbeit mit der Maschine KV-100).....	12
6.3.6	Schmutzentfernung (Arbeit mit der Maschine KV-100/Z).....	13
7	Wartung, Behandlung und Lagerung	13
7.1	Schmierung und Konservierung.....	13
7.1.1	Ölwechsel und Ölnachfüllung.....	13
7.1.2	Konservierung	14
7.2	Reinigen	14
7.3	Wartung des Riementriebs	14
7.3.1	Spannung des Riemens.....	15
7.3.2	Riemenwechsel.....	15
7.4	Lagerung.....	15
7.5	Entsorgung der Verpackungen und der Maschine nach der Beendigung der Lebensdauer	16
8	Hinweise für die Ersatzteilbestellung.....	16
8.1	Kontakt zum Hersteller	16
9	Teileverzeichnis KV-100/Z.....	17
10	Teileverzeichnis KV-100	24
11	Garantieschein.....	33

2 Basisinformationen

I Fordern Sie das Auspacken der Maschine und die Unterweisung von Ihrem Händler.

Notieren Sie sich die nachstehenden Informationen über Ihre Maschine. Diese Informationen müssen Sie bei der Ersatzteilbestellung kennen.

Wir empfehlen Ihnen, sich eine Kopie von der Tabelle mit den ausgefüllten Daten über den Kauf der Maschine für den Fall des Verlusts oder Diebstahls des Originals anzufertigen.

Typenbezeichnung	KV-100	KV-100/Z
Herstellungsnummer		
Datum der Lieferung (Verkauf)		
Lieferer		
Adresse		
Telefon/Fax		

Das Produkt entspricht mit seiner Konstruktion den Forderungen des Gesetzes **Nr. 22/1997 Slg.** und allen anbindenden Gesetzen, Verordnungen, Anordnungen, Richtlinien und Normen.

Der Hersteller **behält sich das Recht** auf technische Änderungen und Innovationen an der Maschine gegenüber den Informationen vor, die in dieser Betriebsanleitung aufgeführt werden und die keinen Einfluss auf die Funktion und die Sicherheit der Maschine haben.

2.1 Hinweise:

Der Benutzer **ist verpflichtet**, diese Betriebsanleitung zu lesen und alle Hinweise für die Maschinenbedienung zu beachten, damit es nicht zur Gefährdung der Gesundheit und des Eigentums des Benutzers, sowie anderer Personen kommt.

Die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beschreiben nicht komplett alle Möglichkeiten, Bedingungen und Situationen, die in der Praxis auftreten können. Sicherheitsfaktoren wie der gesunde Verstand, Vorsichtigkeit und Sorgfältigkeit sind kein Bestandteil dieser Anleitung, aber es wird vorausgesetzt, dass jede Person über sie verfügt, die mit der Maschine Umgang hat oder die an der Maschine Wartungsarbeiten durchführt.

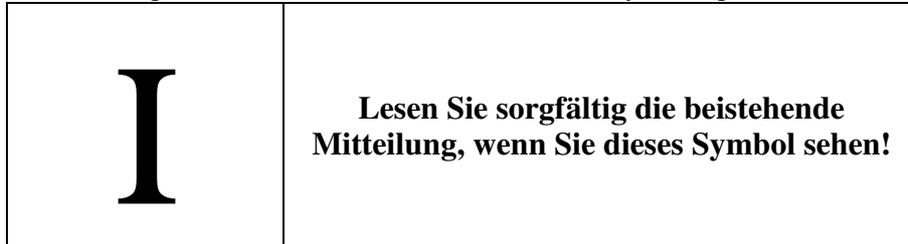
Mit dieser Maschine darf nur eine geistig und physisch gesunde Person arbeiten. Beim gewerblichen Einsatz dieser Maschine ist der Maschinenbesitzer verpflichtet, für die Bedienperson, die mit dieser Maschine arbeiten wird, eine Schulung über Arbeitssicherheit sowie eine Unterweisung in der Maschinenbetätigung durchzuführen, und er muss über diese Schulungen Protokolle führen.

Wenn Sie einige Informationen in der Anleitung nicht verstehen, wenden Sie sich bitte **an Ihren Händler** oder direkt an den Maschinenhersteller. Die Adresse und die Telefonverbindung des Herstellers finden Sie am Ende dieser Anleitung.

Die Betriebsanleitung, mit der diese Maschine ausgestattet ist, gehört untrennbar zur Maschine. Sie muss ständig zur Verfügung stehen und an einem zugänglichen Ort aufbewahrt werden, wo sie vor Vernichtung sicher ist. Beim Weiterverkauf der Maschine an eine andere Person muss die Betriebsanleitung dem neuen Besitzer übergeben werden. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die entstandenen Risiken, Gefahren, Havarien und Verletzungen, die eine Folge des Maschinenbetriebs sind, wenn die oben stehenden Bedingungen nicht erfüllt wurden.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unbefugte Verwendung und falsche Maschinenbedienung entstanden, sowie nicht für Schäden, die durch irgendwelche Änderungen an der Maschine ohne die Genehmigung des Herstellers verursacht wurden.

Bei der Arbeit ist es wichtig, sich nach den Sicherheitsvorschriften zu richten, damit Sie nicht die eigene Person und die Personen im Umfeld gefährden. Diese Hinweise werden in der Betriebsanleitung mit diesem Warn- und Sicherheitssymbol gekennzeichnet:



3 Einleitung

Sehr geehrter Kunde !

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf unseres Produkts entgegen bringen. Sie sind hiermit Besitzer einer Maschine aus dem breiten Spektrum von Maschinen und Werkzeugen aus dem System der Garten-, Land-, kleinen Land- und Kommunaltechnik, das von der Firma **VARI** a.s. hergestellt wird. Dieses System spricht die Gärtner, Landwirte und Bauern an, die **kleinere Flächen** bewirtschaften, sowie Firmen, die kommunale Dienstleistungen anbieten.

Mit den Maschinen und Werkzeugen des Systems lassen sich problemlos alle erforderlichen Arbeiten wie die aktive und passive Bodenkultivierung, das Pumpen von Flüssigkeiten, das Mähen von Halmpflanzen und Rasenflächen, das Schneeräumen, das Kehren auf Straßen und Flächen und der Materialtransport auf Einachs-Anhängern bewältigen.

Lesen Sie bitte sorgfältig diese Betriebsanleitung. Wenn Sie die hier aufgeführten Anweisungen befolgen, wird unser Produkt viele Jahre für Sie zuverlässig arbeiten.

4 Sicherheitsvorschriften

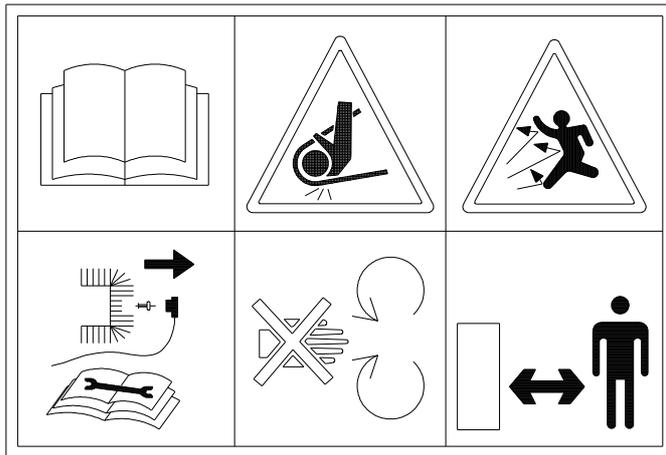
- I Dieses internationale Sicherheitssymbol zeigt wichtige Mitteilungen betreffend der Sicherheit an. Wenn Sie dieses Symbol sehen, seien Sie wachsam gegenüber den Möglichkeiten eines Unfalls der eigenen Person oder anderer Personen und lesen Sie sorgfältig die nachstehende Mitteilung.
- I Die Bedienperson der Maschine muss älter als **18 Jahre** sein. Sie muss sich mit den Betriebsanleitungen der Antriebseinheit bekannt machen und die allgemeinen Grundsätze der Arbeitssicherheit beherrschen.
- I **Heben** Sie die Maschine **niemals** am Kunststoffbehälter oder an den Kunststoffverkleidungen **an** und versuchen Sie auch nicht, sie zu bewegen.
- I **Schützen Sie die Maschine vor Frost** oder entfernen Sie das Wasser aus dem Sprengleitungskreis! (nur KV-100)
- I Bei der Garnitur der Bürste und des Getriebekastens der Reihe DSK-316 ist die **Führung** entlang der Straßen der **I., II. und III.** Kategorie **verboten**, ausgenommen ihrer Überquerung im rechten Winkel.
- I Lassen Sie erhöhte Vorsicht bei Arbeiten (Reinigung) auf öffentlichen Straßen walten.
- I Befolgen Sie bei der Arbeit mit dieser Maschine die grundlegenden Sicherheitsvorschriften. Die Maschine ist mit einer rotierenden Bürste ausgerüstet. Die Höchstumfangsgeschwindigkeit beträgt **2,6 m.s⁻¹**. Achten Sie deshalb darauf, dass sich

andere Personen bei der Arbeit mit dieser Maschine bezüglich der Möglichkeit des Wegfliegens des geräumten Materials oder herausgeschleuderter fester Gegenstände in sicherer Entfernung bewegen!

- I Kontrollieren Sie **vor jedem** Einsatz der Maschine, ob nicht irgendein Teil (besonders der Arbeitsmechanismus) beschädigt ist oder sich gelockert hat. Die festgestellten Mängel müssen **sofort behoben** werden. Verwenden Sie bei den Reparaturen nur Originalersatzteile.
- I Befolgen Sie bei der Arbeit mit der Maschine diese Hinweise, weil die empfohlenen Lärm- und Schwingungswerte überschritten werden:
 - a) Schützen Sie das Gehör mit zweckmäßigen Schutzhilfsmitteln laut **ČSN EN 352-1** (Muschelohrschutz) oder **ČSN EN 352-2** (Schutzstöpsel für das Gehör). Fragen Sie nach diesen Hilfsmitteln bei Ihrem Händler.
 - b) Unterbrechen Sie nach höchstens 20 Minuten die Arbeit mit dieser Maschine und legen Sie Pausen von mindestens 10 Minuten ein. Die Bedienperson darf in diesen Pausen keinen anderen Lärm- und Schwingungsquellen ausgesetzt werden.
- I Tragen Sie bei der Arbeit Arbeitshilfsmittel, die gemäß **ČSN EN 166** oder **ČSN EN 1731** genehmigt sind (anliegende Kleidung, festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe und Schutzbrille). Halten Sie den durch die Lenkholme gegebenen Abstand ein.
- I Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen! Achten Sie auf erhöhte Vorsicht bei der Handhabung mit der Maschine, denn nach dem Abstellen des Motors bleibt der Auspufftopf des Motors heiß. Achten Sie darauf, dass es beim Nachfüllen des Treibstoffs nicht zum Verschütten oder Bespritzen der Motorteile kommt. Wenn ja, trocknen Sie die bespritzten Teile ab oder warten Sie, bis das Benzin verdampft ist.
- I Bei der Arbeit mit der Maschine müssen sich alle übrigen Personen (besonders Kinder) und Tiere außerhalb des Arbeitsraums der Maschine befinden. Die Bedienperson kann erst nach ihrem Verweis in die **sichere** Entfernung mit der Arbeit fortsetzen.
- I Es ist verboten, irgendwelche Sicherheitseinrichtungen und Verkleidungen von den Maschinen zu entfernen.
- I Die sichere Hanggängigkeit der Maschine liegt bei 7 Grad.
- I Führen Sie alle Reparaturen, Einstellungen, das Abschmieren und Reinigen der Maschine während des Maschinenstillstands und bei abgezogenem Kabel von der Zündkerze durch.

Der Anwender ist verpflichtet, die Piktogramme an der Maschine in leserlichem Zustand zu halten und bei ihrer Beschädigung ihren Austausch zu veranlassen. An der Maschine befinden sich folgende Piktogramme:

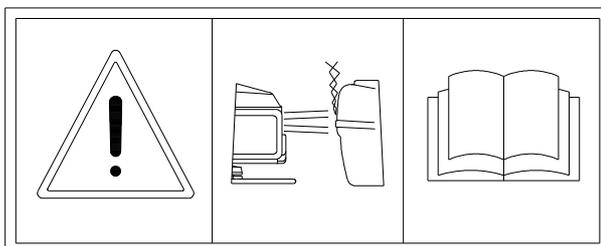
Dieses selbstklebende Etikett ist an der rechten Seite des unteren Teils des Kunststoffbehälters oder auf der oberen Seite der Kunststoffverkleidung aufgebracht.



1 2 3

- 1) Studiere vor Verwendung der Maschine die Betriebsanleitung. Zieh bei Wartung oder Reparatur das Kabel von der Zündkerze.
- 2) Verbot, mit der Hand in den Maschinenarbeitsraum zu greifen. Verletzungsgefahr.
- 3) Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten. Gefahr des Treffens durch wegfliegende Teile.

Dieses selbstklebende Etikett ist auf der rechten Hälfte des oberen Teils des Behälters oder auf der rechten Hälfte der Verkleidung im hinteren Teil vor dem Auspufftopf angebracht.



1 2 3

- 1) Warnung.
- 2) Gefahr des Versengens der Kunststoffteile durch heiße Abgase. Siehe Abs. 6.2 **Montage des Deflektors.**
- 3) Lies vor der Verwendung der Maschine die Betriebsanleitung.

5 Einsatz, technische Daten und technische Beschreibung

5.1 Einsatz

Die **Kehrmaschine KV-100 (KV-100/Z)** ist ausschließlich für das Räumen von Unreinheiten oder frisch gefallenem Schnee auf Straßen, Gehwegen und Wegen mit **festem und glattem Belag** bestimmt. Der Adapter wird vom Getriebekasten der Reihe **DSK-316** angetrieben.

5.2 Technische Daten

Technische Daten	KV-100	KV-100/Z
Bürstendurchmesser	350 mm	
Arbeitsbreite	1000 mm±20 mm	
Arbeitsdrehzahl der Bürste	142 min ⁻¹ (4takt) / 123 min ⁻¹ (2takt)	
Behältervolumen	43 l	-----
Sprengdauer	max 23 min	-----
Flächenleistung mit Sprenger	max 1430 m ²	-----
Flächenleistung	max 3730 m ² /h (ohne Überlappung der Arbeitsbreite)	
Gewicht mit vollem Behälter	94 kg	-----
Maschinengewicht	51 kg	46 kg

5.3 Technische Beschreibung KV-100

Die Walzenbürste **KV-100** besteht aus einem Rahmen aus Blechteilen, an welche von oben ein Kunststoffbehälter (Verkleidung des primären Riementriebs, der das Schneckengetriebe antreibt) mit Ablasshahn befestigt ist. Das Führungsrad ist am Rahmen befestigt, es ist frei drehbar und höhenverstellbar. Im hinteren Teil des Blechrahmens befindet sich der Anschlussflansch, in dem die Antriebseinheit angeschlossen wird. An der anderen Flanschseite ist die Wasserpumpe angebracht, die an einem Blechhalter befestigt ist, welcher die Arretierung in der Arbeits- und Nichtarbeitsposition gestattet. Die eigentliche Kehreinrichtung ist im vorderen Teil des Rahmens drehbar gelagert und sie ist seitlich mit der Möglichkeit der Arretierung in den einzelnen Positionen einstellbar (Bild 4). An der Blechverkleidung der Bürste sind Führungsschienen angebracht, sie dienen für die Anbringung des Auffangkorbs und zugleich als Befestigungsstelle für den Sprenger mit Düse. Der Sammelkorb besteht aus einem Rohrrahmen (abermals mit Befestigungen für den Sprenger und mit 4 Führungsradern), an dem ein Sammler aus Kunststoff mit Staubfangleisten aus Gummi befestigt ist.

5.4 Technische Beschreibung KV-100/Z

Die Walzenbürste **KV-100/Z** besteht aus einem Rahmen aus Blechteilen, an denen von oben die Kunststoffverkleidung des primären Riementriebs befestigt ist, der das Schneckengetriebe antreibt. Das Führungsrad ist am Rahmen angebracht, es ist frei drehbar und höhenverstellbar. Im hinteren Teil des Blechrahmens befindet sich der Anschlussflansch, in dem die Antriebseinheit angeschlossen wird. Die eigentliche Kehreinrichtung ist im vorderen Teil des Rahmens drehbar gelagert, sie ist seitlich (Bild 4) mit der Möglichkeit der Arretierung in den einzelnen Positionen einstellbar. Die eigentlichen Kehrwalzen besitzen Kerben, welche das Ansammeln des Schnees in den Kehrborsten vermindern.

6 Bedienungsanleitung

6.1 Zusammenbau der Maschine

- I Fordern Sie das Auspacken der Maschine und die Unterweisung von Ihrem Händler.
- I Heben Sie die Maschine bei der Handhabung **nur an den Metallteilen** an: im vorderen Maschinenteil zwischen den Führungsstangen und im hinteren Teil am Anschlussflansch, Sie **dürfen die Maschine in keinem Fall** an den Kotflügeln und auch nicht am

Kunststoffbehälter (KV-100) oder an der Kunststoffverkleidung (KV-100/Z) ergreifen, es **droht Beschädigungsgefahr**.

Bereiten Sie die Antriebseinheit (Getriebekasten und Motoreinheit) gemäß der entsprechenden Betriebsanleitungen vor und schieben Sie sie in den Flansch im hinteren Teil der Bürste ein. Schieben Sie den Auffangkorb in die Nuten im vorderen Maschinenteil ein (nur KV-100). Setzen Sie den Sprenger auf die Führungsstangen am Rohrrahmen des Auffangkorbs in der Form auf (nur KV-100), dass die Düse in die Richtung nach vorn und die Ausmündung der Düse auf den Boden gerichtet ist.

6.2 Montage des Deflektors (Ablenkvorrichtung der Abgase)

Wenn Sie die Antriebseinheit **PJ-5V** oder **PJ-5T** (mit dem Motor **HONDA GXV 160**) besitzen, muss an den Auspufftopf unbedingt ein Deflektor (Ablenkvorrichtung für die Abgase) angebaut werden, der zusätzlich gekauft werden muss. **Bestellnummer 3321**. Der nachfolgende Absatz enthält die Montageschritte. Wenn Ihnen die Fähigkeiten und die erforderliche technische Ausrüstung fehlen, wenden Sie sich an unseren Fachservice, der für Sie die Montage fachgerecht durchführt.

Wenn Sie die Antriebseinheit **PJGCV160** (mit dem Motor **HONDA GCV 160**) besitzen, muss der bereits angebaute Deflektor unbedingt am Motor so gedreht werden, dass die Abgase nach unten vor den Motor gerichtet sind. Die nachfolgenden Absätze enthalten die Montageschritte. Wenn Ihnen die Fähigkeiten und die erforderliche technische Ausrüstung fehlen, wenden Sie sich an unseren Fachservice, der für Sie die Montage fachgerecht durchführt.

6.2.1 Montage am Motor **HONDA GXV 160**

Nehmen Sie aus der Verpackung die Anleitung, den Deflektor und die zwei selbstschneidenden Schrauben. Arbeiten Sie nach der Anleitung, die der Deflektorverpackung beigelegt ist.

6.2.2 Montage (Umbau am Motor **HONDA GCV 160)**

An diesem Motor ist der Deflektor standardgemäß angebaut – siehe Bild 1, aber die Abgase strömen nach vorn vor den Motor. Zuerst ist mit dem Herausschrauben der drei Schrauben „4“ die Auspuffverkleidung „2“ zu lösen, die vorsichtig abgenommen wird. Mit dem Herausschrauben der 2 selbstschneidenden Schrauben „9“ ist die Deflektorverkleidung „6“ von der Auspuffverkleidung „2“ zu lösen und nachfolgend zu entfernen. Den eigentlichen Deflektor „7“ lösen Sie mit dem Herausschrauben der weiteren 2 Schrauben „8“. Drehen Sie mit dem Deflektor vorsichtig in Uhrzeigerichtung, bis die nachfolgenden 2 Öffnungen in der Abdeckung erscheinen.

Schrauben Sie die 2 Schrauben „8“ wieder an, die den Deflektor halten, schrauben Sie die Auspuffverkleidung „2“ wieder an. Befestigen Sie die Deflektorverkleidung „6“ so, dass die Austrittsöffnung der Verkleidung in die gleiche Richtung zeigt wie der Deflektor. Ziehen Sie die Schrauben fest.

Jetzt ist die Maschine betriebsbereit.

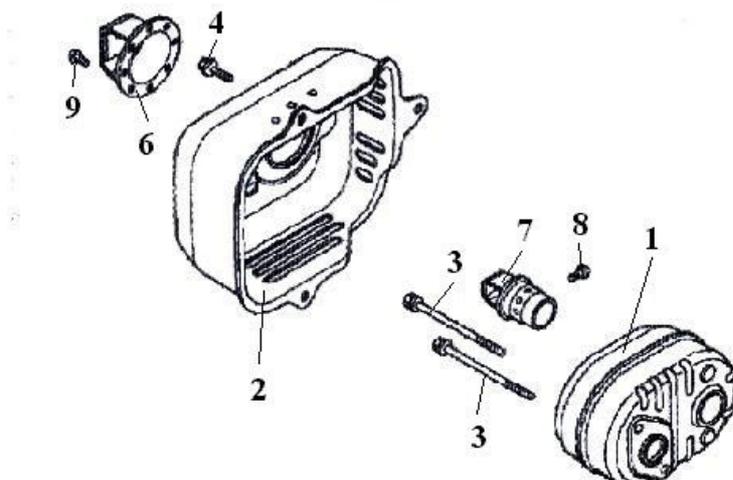


Bild 1 – Deflektor GCV160

6.3 Arbeit mit der Maschine

6.3.1 Tätigkeit des Sprengerkreises (nur KV-100)

- I Lassen Sie die Pumpe niemals „auf dem Trockenen“ laufen. Stellen Sie die Pumpe bei unzureichender Wassermenge immer ab.
- I Schalten Sie die Pumpe beim Einschalten des Rückwärtsgangs bei den Getriebekästen **DSK-316PZ** und **DSK-316PSZ** immer aus. Die Pumpe saugt durch die Düse Luft an, wodurch sie beschädigt werden kann.
- I Geben Sie dem Wasserbehälter keine Mittel zur Unkrautbekämpfung oder andere Chemikalien bei.
- I Pumpen Sie kein Wasser mit dem Rückwärtsgang der Pumpe in den Behälter (bei den Getriebekästen DSK-316PZ und DSK-316PSZ).
- I Arbeiten Sie mit dem Sprengerkreis nicht bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt. Notwendige Tätigkeiten siehe Kapitel **7.4 Lagerung**.

Die Maschine ist mit einem Sprengerkreis ausgestattet, mit welchem das zu kehrende

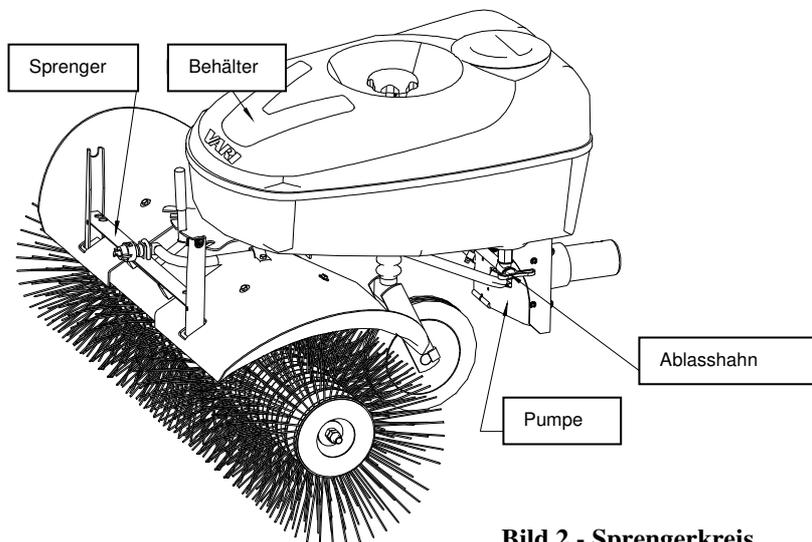


Bild 2 - Sprengerkreis

Material angefeuchtet wird. Der Sprengerkreis besteht aus dem Behälter, dem Ablasshahn, der ausschaltbaren Pumpe und dem Sprenger (Bild 2). Der Behälter muss vor der Sprengertätigkeit mit sauberem Gebrauchswasser ohne mechanische Verunreinigung gefüllt werden, damit die Düse nicht verstopft wird. Durch Drehen des Kunststoffstopfens auf

dem Behälter in Gegenuhrzeiger-richtung um 90° wird der Stopfen gelöst und herausgeschraubt. Füllen Sie durch die Öffnung die erforderliche Wassermenge ein. Der Stopfen ist wieder aufzusetzen und im Uhrzeigersinn um den gleichen Winkel festzudrehen.

Der Hahn im Behälter hat zwei Positionen: Die Position „geschlossen“, wobei die Wasserzufuhr in die Pumpe und in den ganzen Sprengerkreis geschlossen ist (Ventilhebel ist auf den Motor gerichtet). Bei der Position „geöffnet“, wobei der Hebel auf die Düse nach vorn vor die Maschine gerichtet ist, gelangt das Wasser durch den ganzen Kreis bis zur Düse.

Bei der Position „geöffnet“ kann Wasser von selbst aus der Düse herauslaufen, dies ist kein Defekt.

Die Tätigkeit der Pumpe (Einschalten und Ausschalten) erfolgt über das Zuschalten und Abschalten der kompletten Pumpe aus der Tätigkeit. Durch Ergreifen der Pumpe am Pumpenhalter und Bewegung der kompletten Gruppe in Richtung des Pfeils „1“ – siehe Bild 3 – wird die Pumpe außer Tätigkeit gesetzt, und bei der Bewegung der Pumpe in Richtung des Pfeils „2“ wird die Pumpe in Aktion gesetzt. Zur Erleichterung der Handhabung befinden sich am Pumpenhalter Führungsnuten, welche die Pumpe in die richtige Position versetzen. Die Pumpe wird in den beiden Positionen mit 2 Zugfedern gesichert.

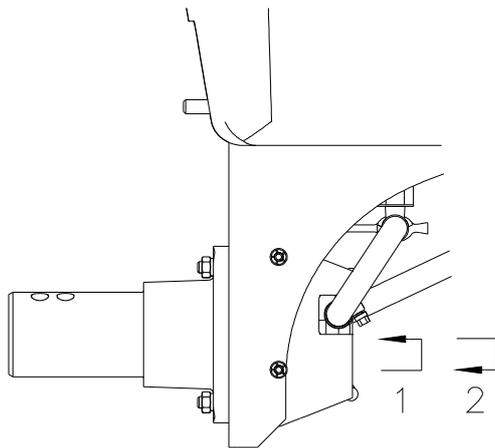


Bild 3 – Pumpenpositionen

Überzeugen Sie sich immer, ob die Pumpe richtig positioniert ist. Wenn der Mitnehmerstift nicht in die Nut auf der Welle eingeschnappt ist, starten Sie den Motor und geben kurz Gas, damit sich der Bürstenantrieb dreht und der Mitnehmerstift in den Eingriff einfällt. Jetzt ist die Pumpe betriebsbereit. Geben Sie Gas und kontrollieren Sie, ob aus der Düse Wasser spritzt. (Wenn nicht, kontrollieren Sie, ob der Hahn in der Position „geöffnet“ steht, ob die Düse

nicht verstopft ist und ob sich im Behälter genug Wasser befindet).

Der Pumpenantrieb ist so konstruiert, dass beim Losdrehen der Bürste (durch Zugabe von Gas) automatisch Wasser gepumpt wird und das Sprengen beginnt. Es ist nicht möglich, nur zu sprengen ohne zu kehren

Wenn der Wasserstrahl beim Sprengen auf den einen oder anderen Bürstenrand gerichtet ist, muss die Stellung der Düse im Halter durch Drehen der Düse auf die entsprechende Seite mit dem Seitenschlüssel Nr. 8 oder mit einer schmalen Zange korrigiert werden.

- I Drehen Sie die Düse mit der Zange nicht im vorderen Reflektionsteil, sondern nur an der Überwurfkappe.
- I Schützen Sie die Düse vor Beschädigung.

6.3.2 Stellungen der Bürste

Die Kehrwalzen sind am Getriebekasten befestigt, der mit einem Arretierungshebel in

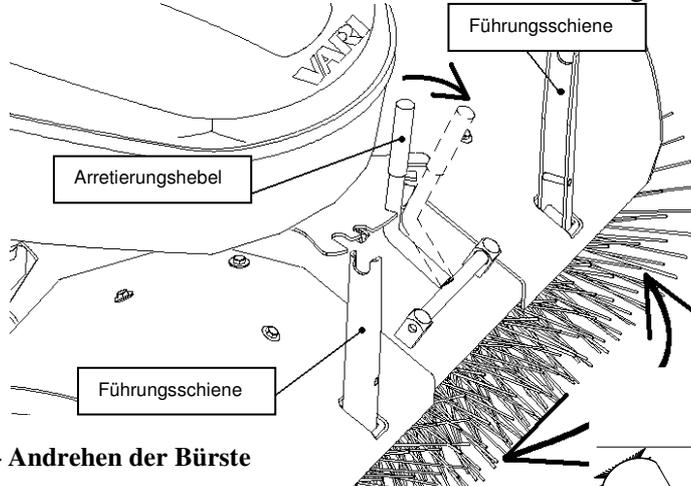


Bild 5 – Andrehen der Bürste

einer von 5 Positionen fixiert ist. Die Randpositionen (Bild 5) werden zum Wegkehren des Schmutzes von den Bordsteinen verwendet, wir empfehlen keinen Schmutzfangkorb zu verwenden und den Schmutz vom Rand zur Wegmitte zu

entfernen. Die mittleren Positionen werden zum Säubern größerer Plätze oder gerader Abschnitte verwendet. Das Drehen erfolgt mit der Hebelbewegung im vorderen Maschinenteil (Bild 4) in Pfeilrichtung so lange, bis sich der Hebel außerhalb der Arretierungsöffnung befindet. Dann lenken Sie den ganzen Kehrmechanismus durch Ziehen oder Drücken an der Führungsschiene in die gewünschte Position und geben den Hebel zurück in die entsprechende Arretierungsöffnung. Das Andrehen der Bürste kann auch mit Schmutzfangkorb durchgeführt werden. In diesem Fall erfolgt das Drehen durch Zug oder Druck am Rohrrahmen des Schmutzfangkorbs.

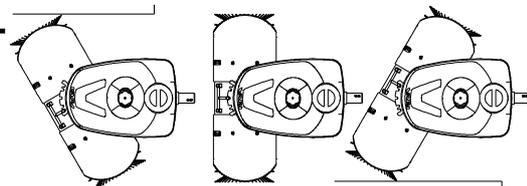


Bild 4 - Bürstenpositionen

Schmutzfangkorb (nur KV-100)

Im Schmutzfangkorb, der sich vor der Kehrbürste befindet, wird das aufgekehrte

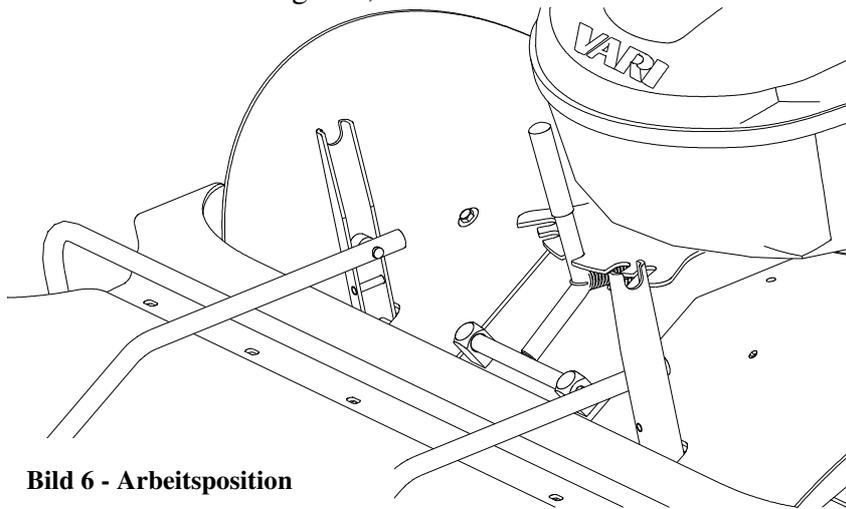


Bild 6 - Arbeitsposition

Material gesammelt. Er wird mit den am Rohrrahmen des Schmutzfangkorbs angeschweißten Bolzen in den Führungsschienen vor der Kehrbürste (Bild 4) befestigt. Das Bild 6 zeigt die richtige Platzierung der Bolzen in den Führungsschienen in der Arbeitsposition. **Vor dem Anbringen des Schmutzfangkorbs muss**

der Sprenger mit der Düse aus den Nuten der Führungsschienen entfernt werden. (Der anmontierte Sprenger behindert den Anbau des Schmutzfangkorbs). Das unabhängige Einhängen des Schmutzfangkorbs gegenüber der eigentlichen Kehrmaschine gewährleistet das sichere Kopieren der Unebenheiten der Oberfläche und damit das perfekte Anliegen des Abstreifgummis (Staubfänger) am Boden.

Halten Sie den Fangkorb bei seiner Befestigung an der Bürste an seinem Rohrrahmen und heben Sie ihn nach dem Kippen in die Arbeitsposition in den Führungsschienen im Ganzen an und lassen Sie ihn wieder los. Auf diese Weise richtet sich der untere Staubfänger aus und er wird dadurch besser abdichten. Setzen Sie den aus den Führungsschienen entfernten Sprenger auf die zwei Zylinderhalter im vorderen Teil des Rohrrahmens ein.

Das Entleeren des Fangkorbs erfolgt durch Zug am Griff und durch Drehen um die Bolzen in den Führungsschienen gelangt der Fangkorb in die Entleerungsposition. Die einzelnen Positionen sind auf Bild 7 dargestellt. Das aufgesammelte Material wird somit vor die Maschine gekippt.

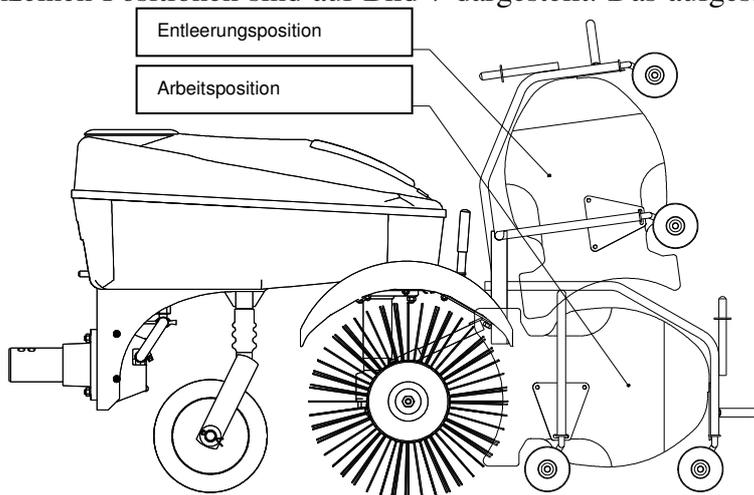


Bild 7 – Positionen des Fangkorbs

Wenn nicht das ganze Material entleert wurde, entfernen Sie durch Klopfen mit der Handfläche auf den Kunststoffkorb die haften gebliebenen Reste an den Korbwänden. Nach dem Entleeren des Fangkorbs heben Sie ihn durch Ziehen am Griff an und haken ihn mit dem

Querrohr in die Einkerbungen in den Führungsschienen ein.

Entfernen Sie sich mit dem so platzierten Fangkorb in der Entleerungsposition durch Ziehen von Hand am Griff der Lenkholme von dem ausgeschütteten Schmutz und versetzen Sie den Fangkorb danach wieder in die Arbeitsposition.

- I Fahren Sie nicht mit der Maschine, wenn sich der Fangkorb in der Entleerungsposition befindet.
- I Fahren Sie mit dem Fangkorb in der Arbeitsposition nicht rückwärts.

6.3.3 Einstellung des Bürsteneingriffs Bild 8

Die Höheneinstellung der Bürste erfolgt durch Drehen des Handrädchens mit der Schraube, die sich in der Vertiefung des Behälters (Verkleidung) befindet.

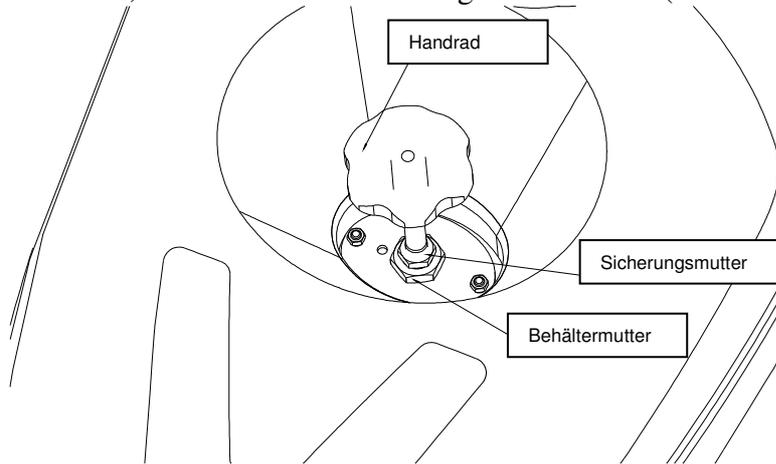


Bild 8 – Einstellung des Arbeitseingriffs

Durch Drehen nach **rechts** wird die Bürste **angehoben**, beim Drehen nach **links** sinkt sie in den Eingriff. Die Sicherungsmutter muss so angezogen sein, dass sie sich beim Betrieb nicht lösen kann, womit es zum selbständigen Einstellen der Höhe käme. Ziehen Sie die den Korb (Verkleidung) haltende Mutter niemals nach dem Gefühl an.

Wir empfehlen die Höhe der Bürste (Borsten) so einzustellen, dass sich beim

Einschalten mit der Antriebseinheit das gedachte Ende des Borstenumfangs etwa 1-2 cm unter der Oberfläche befindet. Nur eine derartige Einstellung übt keinen erhöhten Widerstand aus und es kommt nicht zum überflüssigen Verschleiß der Borsten. Wenn der Motor beim Kehren durch den Borstenwiderstand würgt und seine Drehzahl absinkt, heben Sie die Borsten durch Drehen des Handrädchens nach rechts aus dem Eingriff an. Wenn die Bürste zuweilen aussetzt (nicht kehrt), drehen Sie mit dem Handrädchen nach links.

6.3.4 Schmutzentfernung (Arbeit mit der Maschine KV-100)

Überzeugen Sie sich vor Arbeitsbeginn, wenn Sie beim Kehren sprengen wollen, ob im Behälter genügend Wasser ist, ob sich die Pumpe im Eingriff befindet und das Ventil in der Position „AUF“ steht (Hebel zeigt vom Motor weg). Wenn Sie das geräumte Material aufsammeln wollen, bauen Sie den Fangkorb an.

Beginnen Sie aufgrund der großen trägen Masse der Bürste mit dem gefüllten Wasserbehälter besonders vorsichtig anzufahren. Geben Sie langsam Gas mit dem Akzeleratorhebel, damit keine plötzlichen Stöße eintreten. Drehen Sie die Bürste beim Kehren größerer Flächen senkrecht zur gekehrten Bahn (siehe Absatz **Stellungen der Bürste**). Wir empfehlen beim Entfernen des Schmutzes an den Bordsteinen die Abnahme des Schmutzfangkorbs und den Schmutz von der Kante wegzufegen. Dann setzen Sie den Fangkorb wieder auf und sammeln den zusammengekehrten Schmutzstreifen gleichmäßig von einem Rand des Fangkorbs kontinuierlich zum anderen Rand auf. Damit verhindern Sie das schnelle Füllen der Ränder des Fangkorbs. Durch Anfeuchten des zu kehrenden Materials vermindern Sie die Staubentwicklung. Bei größerer Verunreinigung wird keine perfekte Anfeuchtung mit der installierten Düse gewährleistet, deshalb empfehlen wir hier zuerst die Fläche mit Wasser anzufeuchten (z.B. mit Schlauch bespritzen).

- I Lassen Sie erhöhte Vorsicht walten beim Wenden. Die Maschinengarnitur ist lang und sie benötigt einen größeren Platz zum Wenden.
- I Verwenden Sie bei höherer Staubentwicklung eine Atemmaske.

- I Beim ausdauernden Kehren entlang von Kanten (Bordsteine u.a.) werden die Randborsten stärker verschlissen. Wechseln Sie sie bei größerem Verschleiß gegen neue aus.

6.3.5 Schmutzentfernung (Arbeit mit der Maschine KV-100/Z)

Bemühen Sie sich beim Kehren mit der Maschine so zu fahren, dass Sie den gekehrten Schmutz immer in einer Richtung auf die Fläche verlagern, und zwar so lange, bis die Kehrbürste den gekehrten Schmutz nicht mehr bewältigt und ihn hinter sich wirft. Entfernen Sie den angehäuften Schmutz und setzen Sie mit der Tätigkeit erneut in der gleichen Weise bis zum Säubern der ganzen Fläche fort. Durch Anfeuchten des zu kehrenden Materials vermindern Sie die Staubentwicklung.

- I Verwenden Sie bei höherer Staubentwicklung eine Atemmaske.
- I Bei einer neuen Bürste kann es zum Ausfallen der angeschnittenen Borsten kommen.

7 Wartung, Behandlung und Lagerung

Um eine langjährige Zufriedenheit mit unserem Produkt sicherzustellen, muss es mit gebührender Pflege gewartet und behandelt werden. Eine regelmäßige Wartung dieser Maschine verhindert ihren schnellen Verschleiß und sichert die richtige Funktion aller ihrer Bauteile.

Befolgen Sie alle Anweisungen betreffend der Intervalle der Maschinenwartung und Maschineneinstellung. Wir empfehlen Ihnen zudem die Notierung der Anzahl der Arbeitsstunden der Maschine und der Bedingungen, unter denen sie arbeitete (für Servicezwecke). Die Wartung nach der Saison sowie auch die laufende Wartung sollte einer unserer autorisierten Servicestellen anvertraut werden.

- I Arbeiten Sie aufgrund des Maschinengewichts bei der Wartung und Einstellung zu zweit.

7.1 *Schmierung und Konservierung*

7.1.1 Ölwechsel und Ölnachfüllung

Das Schneckengetriebe arbeitet in einem Ölbad. Wechseln Sie das Öl bei einer neuen Maschine nach den ersten 10 Betriebsstunden und nachfolgend nach **100** Stunden oder nach der Saison. Damit wird sichergestellt, dass die Getriebe keinem allzu starken Verschleiß ausgesetzt werden. Führen Sie einmal pro Monat die Kontrolle des Ölstands durch.

Das Getriebeöl sollte mindestens die Klassifikation gemäß **API GL-4, GL-5** oder gemäß **SAE 90** oder **80W-90** haben. Von den tschechischen Ölen entspricht das Getriebeöl **MOGUL TRANS 90** oder **MOGUL TRANS 80W - 90**. Bei den Ölen mit höherer Klassifikation (API GL 5, SAE 80W - 90) kann das Intervall des Ölwechsels bis auf 130 Stunden verlängert werden (**Einlaufzeit von 10 Stunden muss beibehalten werden**).

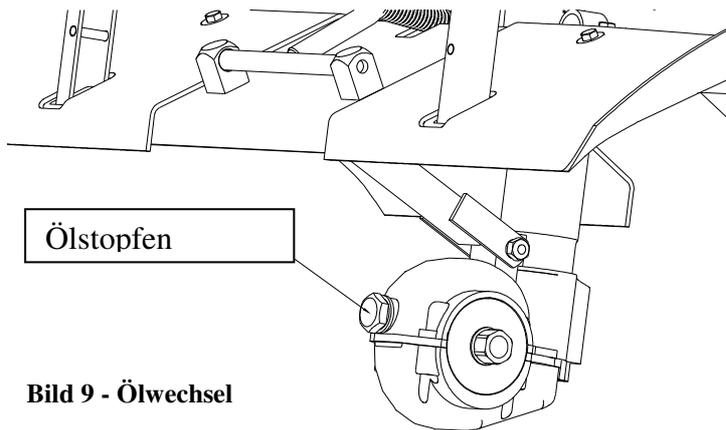


Bild 9 - Ölwechsel

Führen Sie den Ölwechsel durch, wenn der Kasten warm ist, das Öl läuft leichter heraus. Lassen Sie vor Arbeitsbeginn aus dem Behälter das Wasser ab (nur KV-100). Bauen Sie von der Maschine die Kkehrbürste ab. Reinigen Sie die Fläche um den Ölstopfen. Platzieren Sie unter dem Ölstopfen ein Gefäß mit 0,3 l Mindestvolumen. Lösen Sie den Stopfen (Schlüssel Nr. 19) und

kippen Sie die Maschine nach vorn. Stellen Sie die Maschine nach dem Ablassen des Öls in das vorbereitete Gefäß in ihre ursprüngliche Lage zurück.

Füllen Sie in den Getriebekasten neues Öl ein (wir empfehlen die Verwendung eines Trichters mit Biegeschlauch). Der Ölpegel (ca. 0,15 l) sollte bis zur unteren Kante der Öffnung reichen. Dann schrauben Sie den Stopfen zurück. Wenn die Dichtung unter dem Stopfen beschädigt ist, muss sie gegen eine neue ausgetauscht werden.

- I Halten Sie beim Ölwechsel die Grundregeln der Hygiene ein und befolgen Sie die Vorschriften und Gesetze zum Schutz der Umwelt.
- I Legen Sie die Maschine nicht auf die Seite auf den Kunststoffbehälter oder auf die Kunststoffverkleidung.

7.1.2 Konservierung

Schmieren Sie den Antriebskasten vor einem längeren Abstellen der Maschine mit dem Fett LV2-3 ein.

7.2 Reinigen

Entfernen Sie nach jeder Arbeit den aufgewickelten Schmutz aus den Borsten und reinigen Sie mit einem Wasserstrahl den Innenraum des Schmutzfangkorbs.

Reinigen Sie die Maschine nach der Saison gründlich vom Schmutz, durchspülen Sie den Sprengerkreis und reinigen Sie die Düse. Entfernen Sie vor der Lagerung aus dem Sprengerkreis das Wasser, damit es bei niedrigen Temperaturen nicht einfriert.

- I Gehen Sie beim Waschen und Reinigen der Maschine in der Form vor, dass Sie dabei die geltenden Bestimmungen und Gesetze über den Schutz der Gewässer und anderer Wasserressourcen vor ihrer Verunreinigung oder Kontamination durch chemische Substanzen einhalten.

7.3 Wartung des Riementriebs

Der Riementrieb ist so konzipiert, dass er keine besondere Fürsorge oder Wartung erfordert. Wenn es aus Verschleißgründen der Riemenseiten zum Durchrutschen kommt, muss er gespannt werden. Der nachstehende Absatz beschreibt die einzelnen Schritte. Wenn Sie über keine ausreichenden Fähigkeiten und nicht über die erforderliche technische Ausrüstung verfügen, wenden Sie sich bitte an unseren Fachservice, der die Riemeneinstellung fachgerecht durchführt.

Trennen Sie vom Ventil am Behälter den Schlauch ab (nur KV-100), lösen Sie die Sicherungsmutter (siehe Bild 8) und schrauben Sie die Schraube mit dem Handrad heraus. Schrauben Sie die Schraube M6 im vorderen Teil der Verkleidung heraus (nur KV-100/Z).

Schrauben Sie die Mutter M20 heraus und nehmen Sie den Behälter oder die Verkleidung sorgfältig ab. Die Rückmontage wird im Absatz unter dem Riemenwechsel beschrieben.

7.3.1 Spannung des Riemens

Lösen Sie die 4 Schrauben (1) in der Nut und die Mutter (2) auf der Schraube der Riemenspannung (3). Durch das Drehen der Mutter (4) spannen Sie den Riemen in der Form, dass der Durchhang an der Stelle des Führungsradhalters max. 1 cm beträgt. Ziehen Sie die Mutter (2) auf der Schraube (3) fest. Kontrollieren Sie, ob der Maschinenrahmen nicht sichtbar verkreuzt ist, ziehen Sie die 4 Schrauben (1) fest.

7.3.2 Riemenwechsel

Lösen und schrauben Sie die Muttern (2 und 4) heraus, nehmen Sie die Schraube der Riemenspannung (3) heraus. Lösen und nehmen Sie die Schraubverbindung (5) heraus. Durch Drehen der Rollenscheibe (6) wird der Riemen gelöst, dieser ist abzunehmen und die Welle mit den Rollen herauszuziehen. Pumpe (7) so außerhalb der Halter platzieren, dass sich die Welle so weit wie möglich von der Riemenscheibe befindet. Den gelösten Riemen entfernen. Wenn der Riemen nicht um die Pumpe durchgezogen werden kann, ist die Pumpe (7) aus der Maschine auszubauen. Ersetzen Sie den alten Riemen in umgekehrter Vorgangsweise gegen

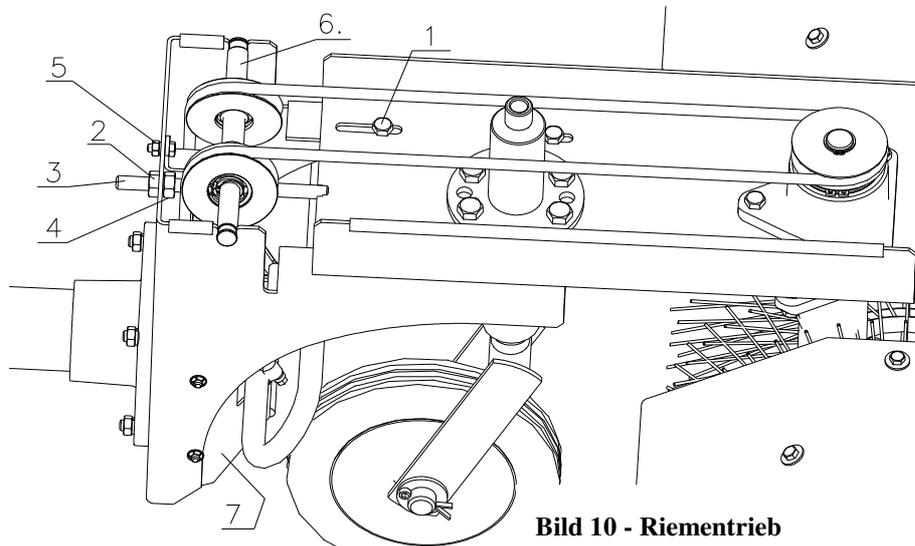


Bild 10 - Riementrieb

einen neuen und spannen Sie ihn.

Setzen Sie den Behälter (Verkleidung) wieder auf und schrauben Sie die Mutter M20 fest. Die Verkleidung mit der Schraube M6 befestigen (nur KV-100/Z). Mutter M20 mit Gefühl anziehen. Schraube mit dem Handrad wieder einschrauben und

Arbeitshöhe einstellen (siehe **Einstellung des Bürsteneingriffs**) und Sicherungsmutter festziehen. Freies Schlauchende auf das Ventil aufsetzen (nur KV-100).

7.4 Lagerung

Reinigen Sie die Maschine vor einer längeren Lagerung von allen Unreinheiten und Pflanzenresten. Konservieren Sie bei längerer Arbeitspause den Anschlussflansch ein. Legen Sie unter die Gruppe der Bürste mit der Antriebseinheit eine etwa 2 cm starke Unterlage unter das Führungsrad oder schrauben Sie das Führungsrad so heraus, dass sie den Boden nicht berührt. Den selbständigen Bürstenadapter stützen Sie an den Abstandsringen an den Enden zwischen den Borsten mit geeigneten Stützen ab. Damit verhindern Sie das Verbiegen der Borsten und das Vermindern der Kehrfunktion. Verhindern Sie den Zutritt unbefugter Personen zur Maschine. Schützen Sie die Maschine vor Witterungseinflüssen, aber verwenden Sie keinen Luft undurchlässigen Schutz aufgrund der erhöhten Korrosionsgefahr unter diesem Schutz.

- I Entfernen Sie vor der Lagerung das Wasser aus dem Sprengerkreis oder verwenden Sie ein umweltfreundliches Frostschutzmittel.
- I Spritzen Sie nach dem Abtrennen des Ansaugschlauches Silikonöl in die Pumpe und drehen Sie mit der Pumpe.

7.5 Entsorgung der Verpackungen und der Maschine nach der Beendigung der Lebensdauer

Sie sind nach der Beendigung der Lebensdauer des Produkts zur Entsorgung der Maschine unter Nutzung der Altrohstoffe nach dem Abfallgesetz Nr. 185/2001 Slg. und seiner weiteren eventuellen Novellierungen verpflichtet.

Wir empfehlen nach folgenden Schritten vorzugehen:

- 1) Montieren Sie aus der Maschine alle Teile ab, die noch verwendet werden können.
- 2) Bauen Sie die Teile aus Kunststoffen aus und entsorgen Sie sie nach dem Gesetz Nr. 185/2001 Slg. und seinen eventuellen weiteren Novellierungen.
- 3) Bauen Sie die Teile aus Buntmetallen aus. Entsorgen Sie die derart ausgeschlachtete Maschine eingeschlossen der ausgebauten Teile aus Buntmetallen nach dem Gesetz Nr. 185/2001 Slg. und seinen eventuellen weiteren Novellierungen.

8 Hinweise für die Ersatzteilbestellung

Geben Sie bei der Ersatzteilbestellung zwecks leichter Identifikation folgende Daten an.

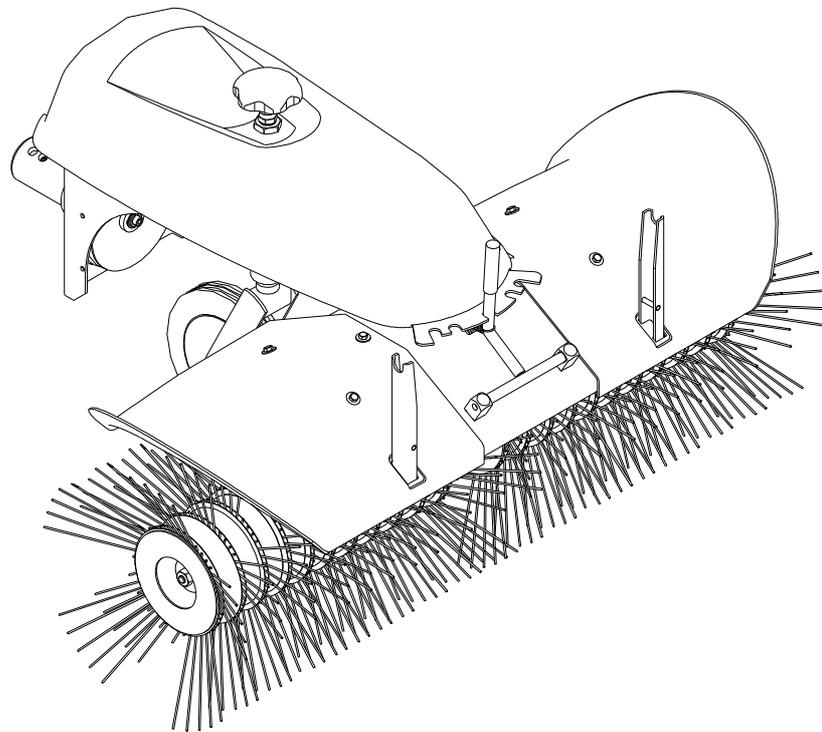
- Maschinentyp, Herstellungsnummer und Herstellungsjahr der Maschine
- vom Hersteller im Teilverzeichnis festgelegte Bestellnummer und ihre Bezeichnung
- Anzahl der bestellten Stücke bei jeder Position gesondert
- genaue Adresse, ggf. Telefonnummer, Faxnummer oder E-Mail-Adresse
- wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die Teileidentifikation richtig ist, senden Sie das beschädigte Teil an die nächste Servicestelle oder direkt an den Hersteller
- bestellen Sie alle Teile bei der nächsten Servicestelle oder bei Ihrem Händler

Bei Unklarheiten bezüglich der Ersatzteile oder bei technischen Problemen werden Ihre Anfragen von den Mitarbeitern der technischen, Handels- oder Serviceabteilung der Firma VARI a.s. gern beantwortet.

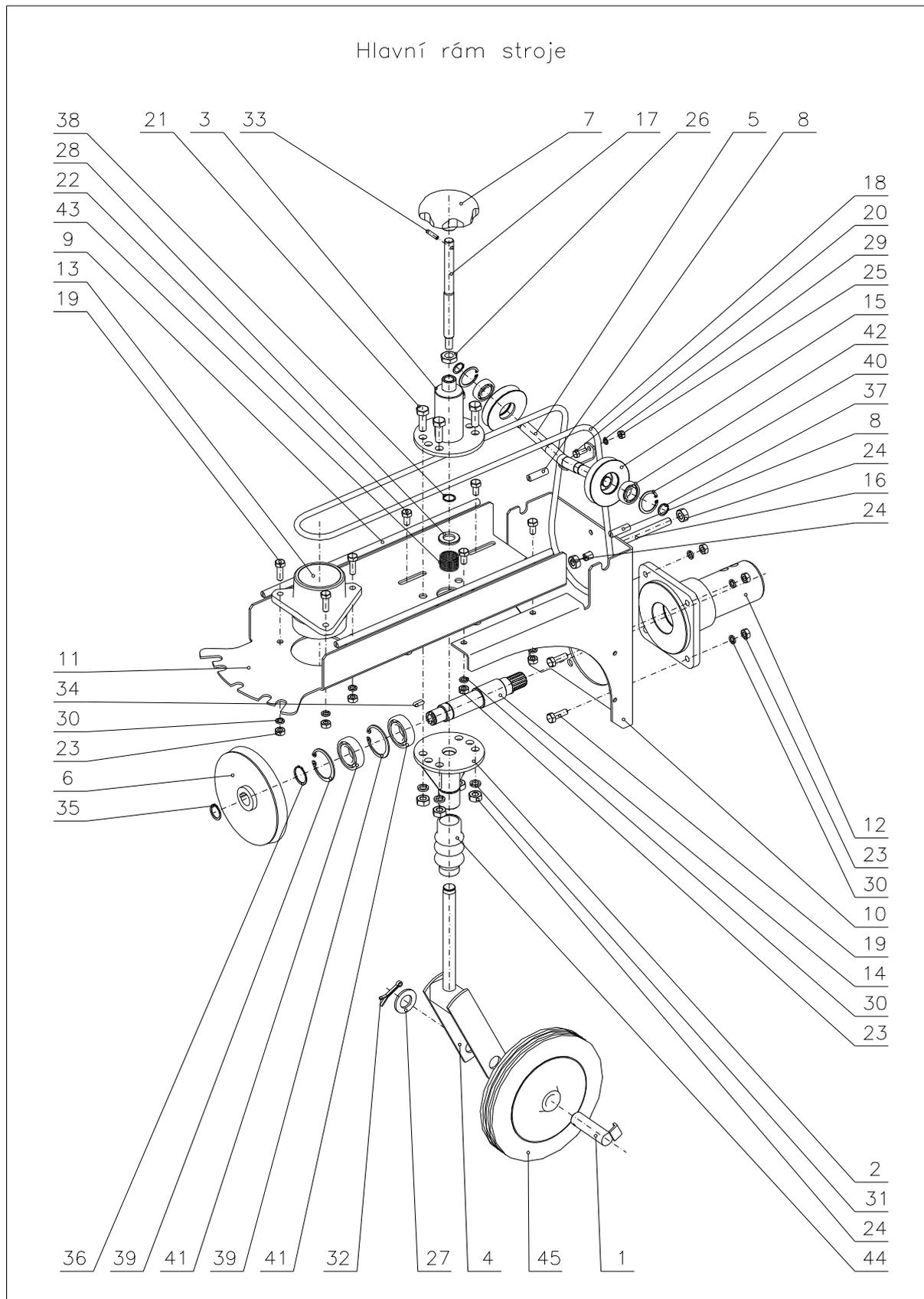
8.1 Kontakt zum Hersteller

VARI,a.s.	Telefon:	+420 325 607 111
Opolanská 350	Fax:	+420 325 607 264
Libice nad Cidlinou		
TSCHECHISCHE	E-Mail:	vari@vari.cz
REPUBLIK	Web:	www.vari.cz
289 07		

9 Teileverzeichnis KV-100/Z



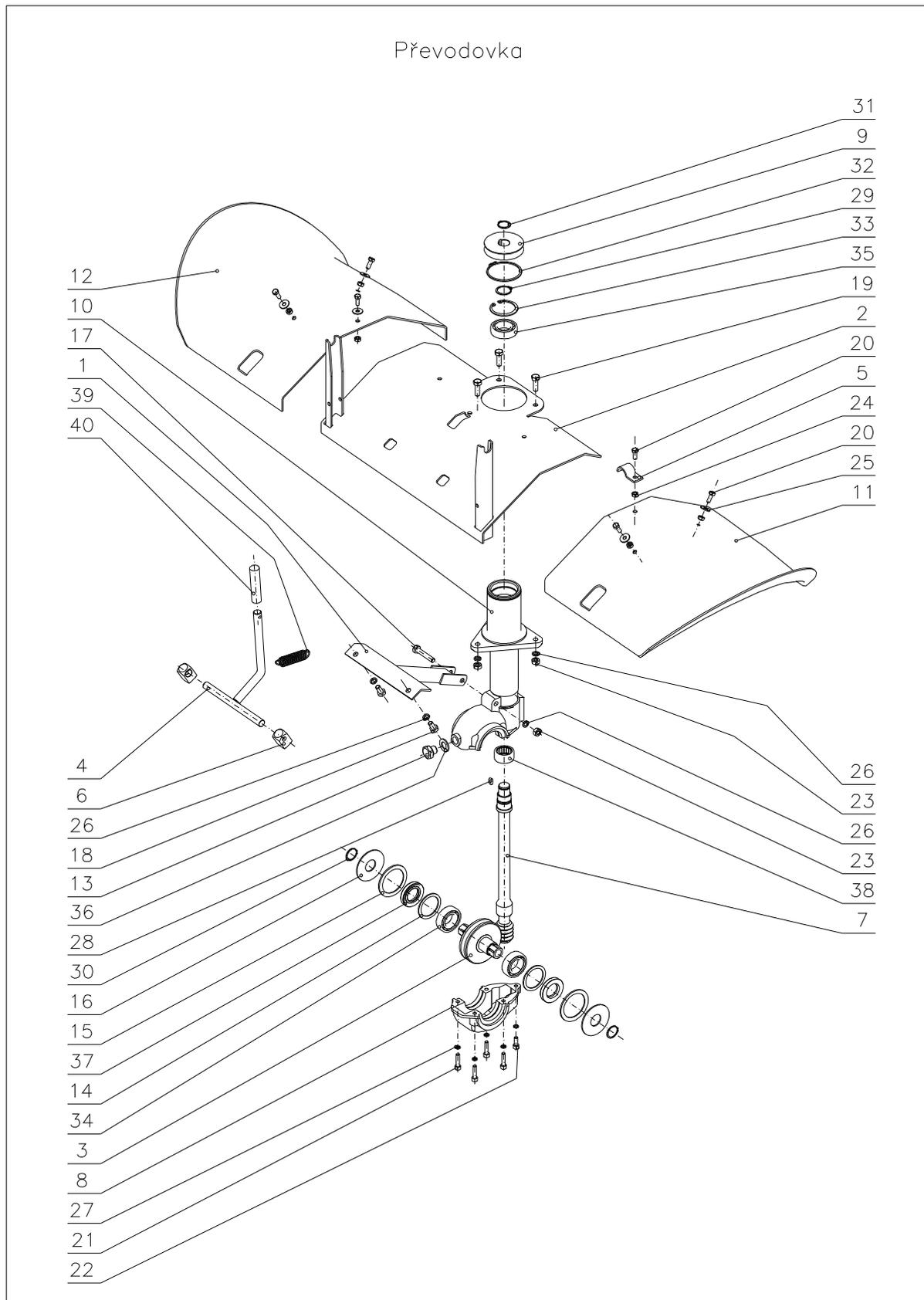
Hlavní rám stroje



Hauptrahmen der Maschine KV-100/Z

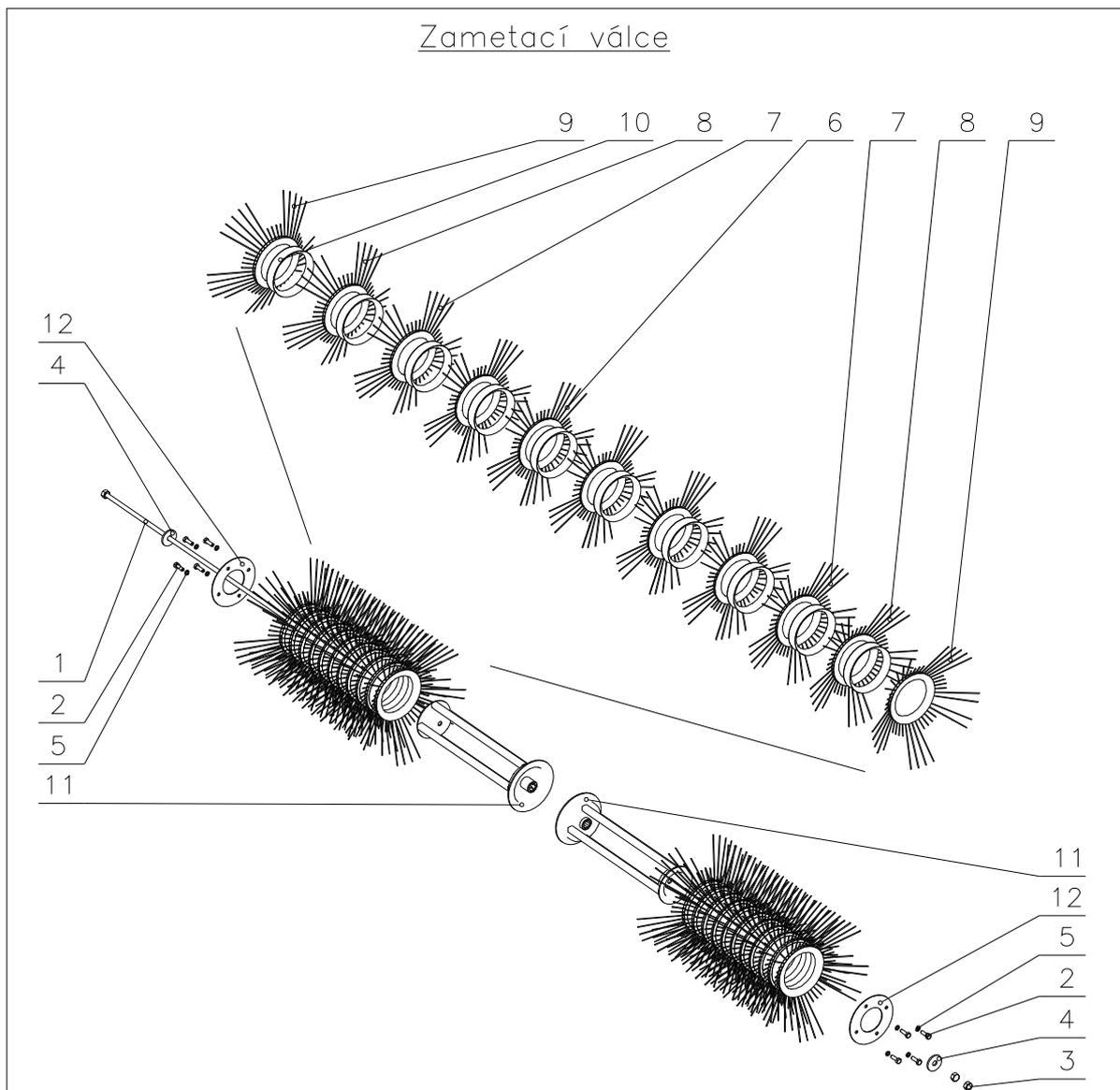
Pos.	Bezeichnung	Zeichnung - Norm	Bestellnr.	Menge
1	RADBOLZEN KOMPLETT	22 9 1616 005	150 078	1
2	FÜHRUNGSRADHALTER I	22 9 1621 009	150 072	1
3	FÜHRUNGSRADHALTER II	22 9 1621 010	150 073	1
4	RADAUFHÄNGUNG	22 9 1646 017	150 077	1
5	ROLLENWELLE KOMPLETT	22 9 2740 003	150 070	1
6	RIEMENSCHIBE 147	22 9 3325 004	171 005	1
7	HANDRAD	22 9 8025 002	108 005	1
8	-	-	-	-
9	-	-	-	-
10	TRAGPLATTE	32 0 1542 006	150 068	1
11	SCHIEBEPLATTE	32 0 1542 007	150 074	1
12	ANTRIEBSKASTEN	32 0 3253 037	150 066	1
13	ANTRIEBSFLANSCH	32 0 3253 038	150 085	1
14	ANTRIEBSWELLE	32 0 3312 006	150 067	1
15	ROLLE	32 0 3320 041	150 071	2
16	RIEMENSCHANNENSCHRAUBE	32 0 8010 024	150 069	1
17	EINSTELLSCHRAUBE	32 0 8010 026	150 086	1
18	KEILRIEMEN	AVX 10x1735 La (AVX 10x1735La SF)	150 625	1
19	SCHRAUBE M8x25	ČSN 02 1103.25	110 525	7
20	SCHRAUBE M6x16	ČSN 02 1103.25	189 552	1
21	SCHRAUBE M10x30	ČSN 02 1103.25	129 552	4
22	SCHRAUBE M8x16	ČSN 02 1103.25	106 547	4
23	MUTTER M8	ČSN 02 1401.25	104 572	11
24	MUTTER M10	ČSN 02 1401.25	106 529	6
25	MUTTER M6	ČSN 02 1401.25	180 0141	1
26	MUTTER M14x1.5	ČSN 02 1403.25	106 526	1
27	UNTERLEGSCHEIBE 21	ČSN 02 1702.15	124 530	1
28	UNTERLEGSCHEIBE 17	ČSN 02 1702.15	189 566	1
29	UNTERLEGSCHEIBE 6	ČSN 02 1740.05	651 0920	1
30	UNTERLEGSCHEIBE 8	ČSN 02 1740.05	104 574	11
31	UNTERLEGSCHEIBE 10	ČSN 02 1740.05	106 530	4
32	SPLINT 4x32	ČSN 02 1781.05	189 577	1
33	SPANNSTIFT 5x25	ČSN 02 2156	150 623	1
34	PASSFEDER 5e7x5x16	ČSN 02 2562	150 544	1
35	SICHERUNGSRING 20	ČSN 02 2930	602 1512	1
36	SICHERUNGSRING 25	ČSN 02 2930	131 520	1
37	SICHERUNGSRING 15	ČSN 02 2930	131 521	2
38	SICHERUNGSRING 16	ČSN 02 2930	108 503	1
39	SICHERUNGSRING 47	ČSN 02 2931	126 504	2
40	SICHERUNGSRING 32	ČSN 02 2931	123 504	2
41	LAGER 6005 2RS	ČSN 02 4630	135 501	2
42	LAGER 6002 2RS	ČSN 02 4630	150 621	2
43	FEDER	TLZ 160.267.0950	150 622	1
44	WELLROHR BABETA		150 624	1
45	RAD 200/20		150 626	1

Převodovka

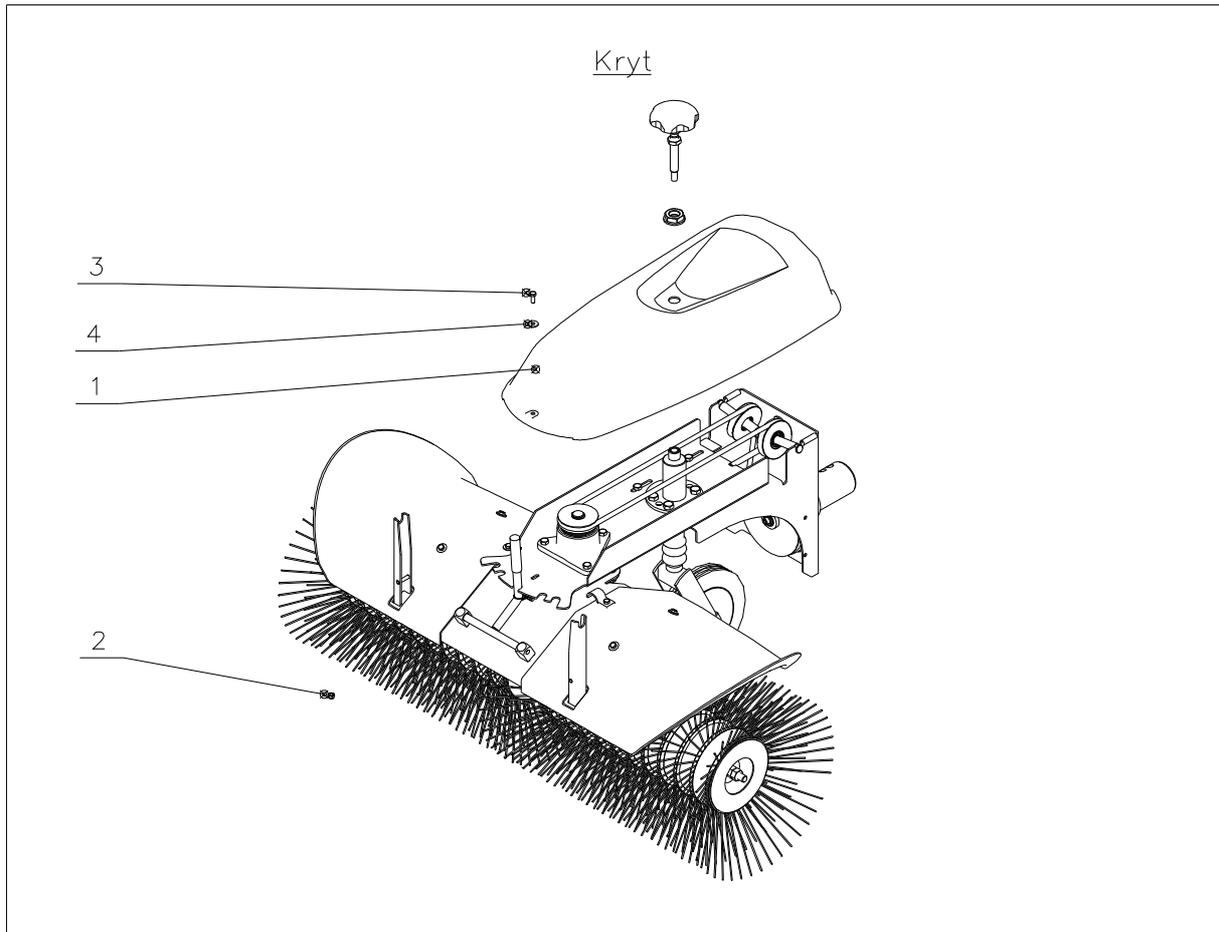


Getriebe KV-100/Z				
Pos.	Bezeichnung	Zeichnung-Norm	Bestellnr.	Menge
1	STÜTZE SCHWEISSTEIL	22 9 1536 037	150 064	1
2	TRAGEGEHÄUSE SCHWEISST.	22 9 1546 007	150 061	1
3	SCHNECKENRAD KOMPL.	22 9 3226 012	123 006	1
4	ARRETIER.HEBEL SCHWEISST.	22 9 8044 006	150 062	1
5	SCHARNIER FARBIG	32 0 1340 018B	182 008	1
6	ARRETIER.HEBELFÜHRUNG	32 0 2721 005	150 063	2
7	SCHNECKENWELLE	32 0 3214 025	150 060	1
8	KASTENUNTERTEIL	32 0 3265 001	nein	1
9	RIEMENSCHIEBE	32 0 3320 040	150 065	1
10	KASTENKÖRPER	32 0 5021 010	nein	1
11	KOTFLÜGEL LINKS	32 0 8545 039	150 616	1
12	KOTFLÜGEL RECHTS	32 0 8545 040	150 617	1
13	STOPFEN	32 0 9016 036	106 050	1
14	RING	32 0 9220 035	123 016	2
15	FILZDICHTUNG	32 0 9220 036	123 502	2
16	STAUBFÄNGER	32 0 9621 002	123 007	2
17	SCHRAUBE M8x45	ČSN 02 1101.55	150 619	1
18	SCHRAUBE M8x16	ČSN 02 1103.25	106 547	2
19	SCHRAUBE M8x22	ČSN 02 1103.25	150 565	3
20	SCHRAUBE M6x16	ČSN 02 1103.25	189 552	6
21	SCHRAUBE M6x25	ČSN 02 1143.50	nein	4
22	SCHRAUBE M6x16	ČSN 02 1143.50	nein	1
23	MUTTER M8	ČSN 02 1401.25	104 572	4
24	MUTTER M6	ČSN 02 1492.25	168 516	6
25	UNTERLEGSCHEIBE 6.6	ČSN 02 1729.05	195 530	5
26	UNTERLEGSCHEIBE 8	ČSN 02 1740.05	104 574	6
27	UNTERLEGSCHEIBE 6	ČSN 02 1740.05	651 0920	5
28	PASSFEDER 5e7x5x12	ČSN 02 2562	186 506	1
29	SICHERUNGSRING 25	ČSN 02 2930	131 520	1
30	SICHERUNGSRING 22	ČSN 02 2930	125 504	2
31	SICHERUNGSRING 20	ČSN 02 2930	602 1512	1
32	SICHERUNGSRING 60	ČSN 02 2930	110 532	1
33	SICHERUNGSRING 47	ČSN 02 2931	126 504	1
34	LAGER 6005A	ČSN 02 4630	129 535	2
35	LAGER 6005 2RS	ČSN 02 4630	135 501	1
36	DICHTUNGSRING 14x18	ČSN 02 9310.3	106 539	1
37	GUFERO 25x47x7	ČSN 02 9401.0	124 505	2
38	LAGER INA HK 2816	DIN 618	150 618	1
39	FEDER	TZ 160.176.0624	150 620	1
40	KAPPE ZYLINDRISCH 14x70	VINYL-FLEX	189 578	1

Anmerkung: Positionen 8,10,20,21,26 können nicht individuell bestellt werden. Sie werden als eine Gruppe unter der Bezeichnung KASTEN KOMPLETT Zeichnungsnr. 22 9 3259 008 Best.nr. 150 059 geliefert.

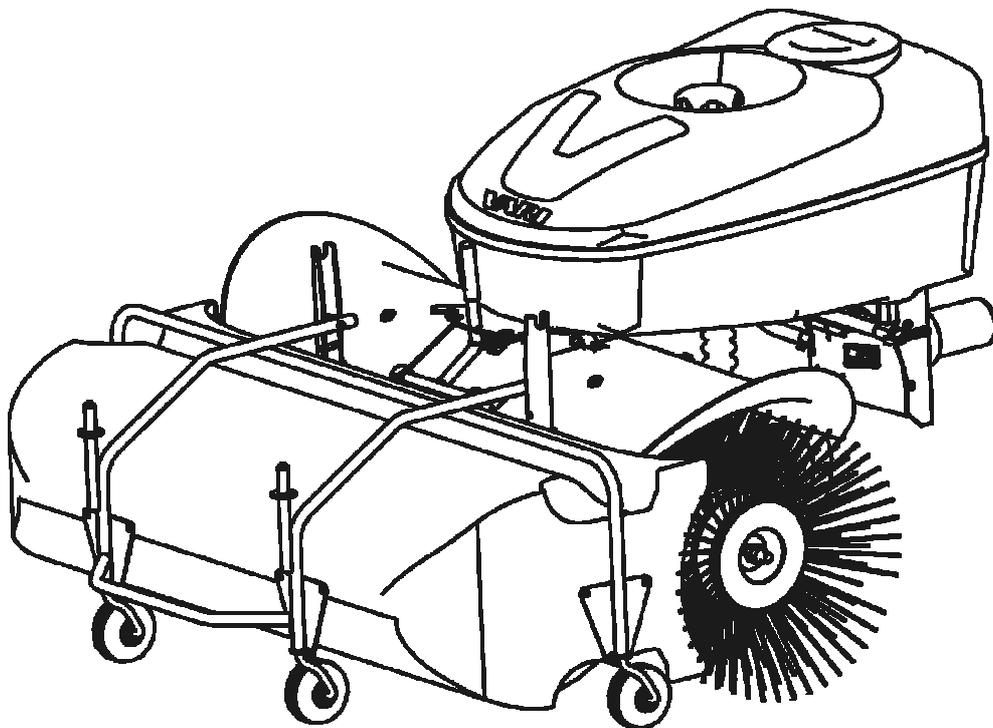


Kehrwalze KV-100/Z				
Pos.	Bezeichnung	Zeichnung - Norm	Bestellnr.	Menge
1	ACHSBOLZEN KV-100	22 9 9316 061	150 058	1
2	SCHRAUBE M8x20	ČSN 02 1103.25	189 548	8
3	MUTTER M12x1.5	ČSN 02 1401.25	150 615	2
4	UNTERLEGSCHIEBE 14	ČSN 02 1727.15	170 517	2
5	UNTERLEGSCHIEBE 8	ČSN 02 1740.05	104 574	8
6	KEHRRING GERADE	PPZ 1.5 350/110	150 637	10
7	KEHRRING 10*	PPZ 1.5 350/110	150 638	4
8	KEHRRING 20*	PPZ 1.5 350/110	150 639	4
9	KEHRRING 30*	PPZ 2x3 350/110	150 640	4
10	DISTANZRING		150 634	20
11	TRAGRAHMEN		150 635	2
12	HALTESCHIEBE		150 636	2

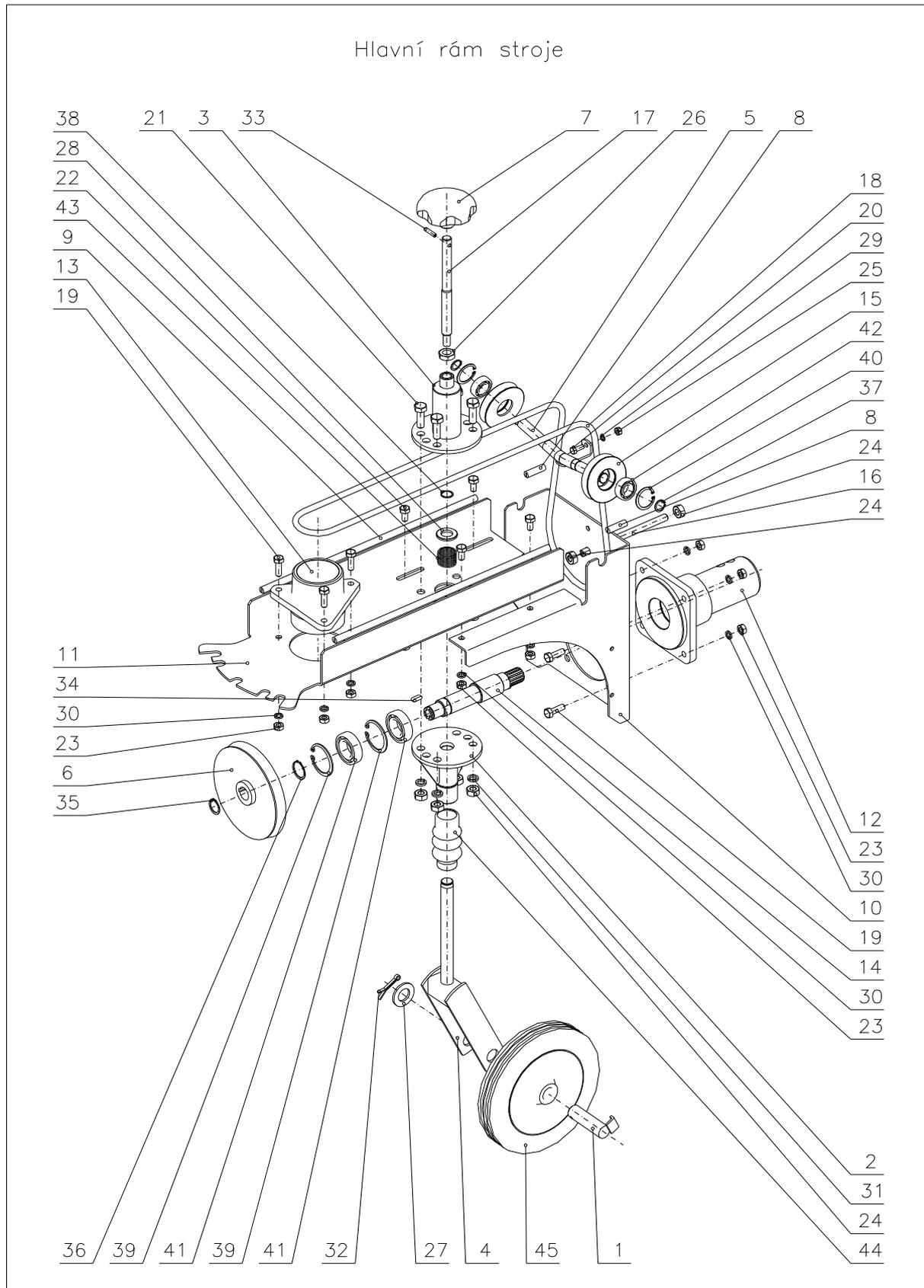


Verkleidung KV-100/Z				
Pos.	Bezeichnung	Zeichnung - Norm	Bestellnr.	Menge
1	VERKLEIDUNG KV-100/Z KOMPL.	22 1 8545 027	150 087	1
2	MUTTER M6	ČSN 02 1492.25	168 516	1
3	SCHRAUBE M6x18	ČSN 02 1103.25	150 538	1
4	UNTERLEGSCHIEBE 6,6	ČSN 02 1729.05	195 530	1

10 Teilverzeichnis KV-100



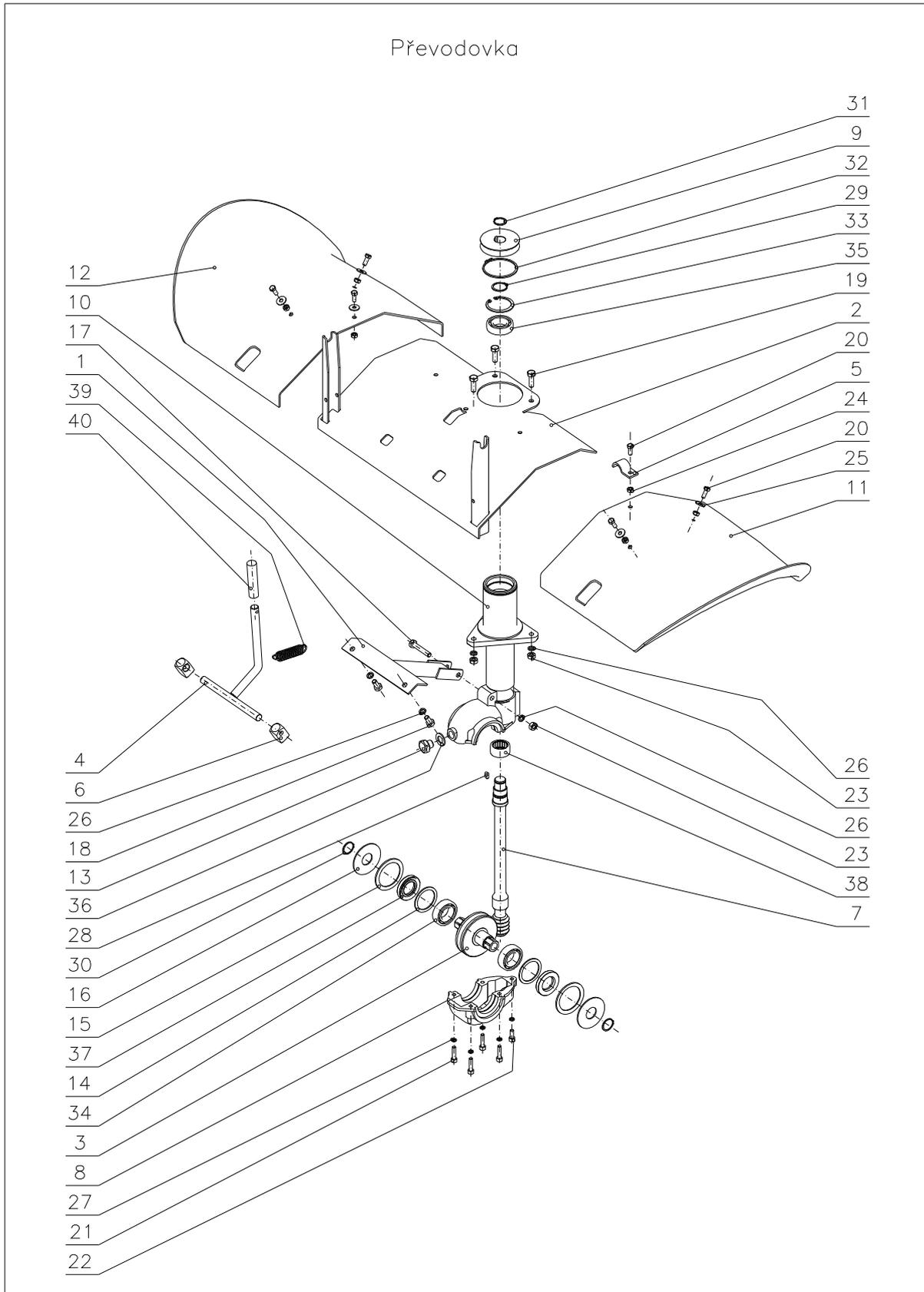
Hlavní rám stroje



Hauptrahmen der Maschine KV-100

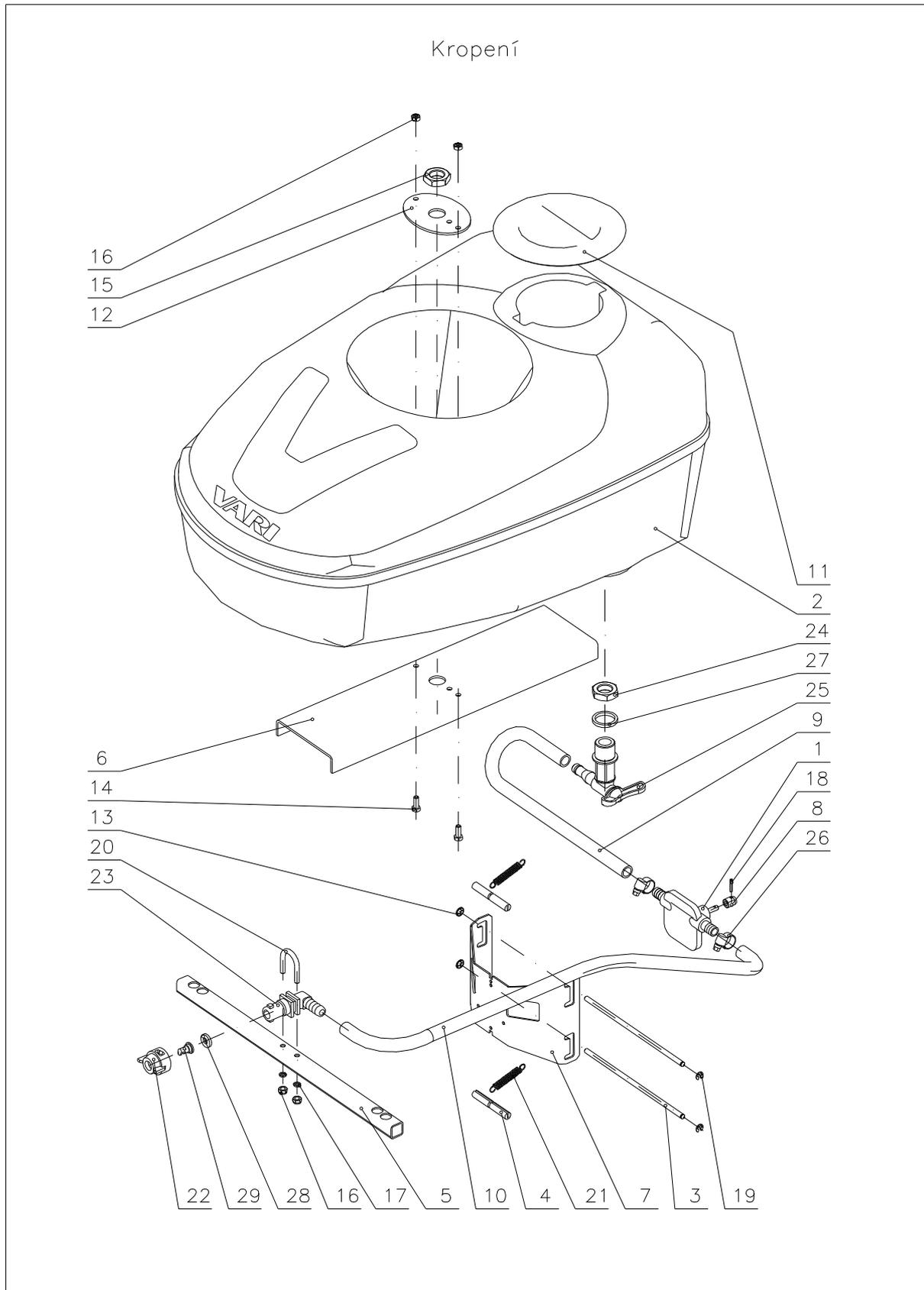
Pos.	Bezeichnung	Zeichnung - Norm	Bestellnr.	Menge
1	RADBOLZEN KOMPLETT	22 9 1616 005	150 078	1
2	FÜHRUNGSRADHALTER I	22 9 1621 009	150 072	1
3	FÜHRUNGSRADHALTER II	22 9 1621 010	150 073	1
4	RADAUFHÄNGUNG	22 9 1646 017	150 077	1
5	ROLLENWELLE KOMPLETT	22 9 2740 003	150 070	1
6	RIEMENSCHLEIBE 147	22 9 3325 004	171 005	1
7	HANDRAD	22 9 8025 002	108 005	1
8	PACKING	32 0 1520 044	150 054	2
9	PACKING	32 0 1520 046	150 053	2
10	TRAGPLATTE	32 0 1542 006	150 068	1
11	SCHIEBEPLATTE	32 0 1542 007	150 074	1
12	ANTRIEBSKASTEN	32 0 3253 037	150 066	1
13	ANTRIEBSFLANSCH	32 0 3253 038	150 085	1
14	ANTRIEBSWELLE	32 0 3312 006	150 067	1
15	ROLLE	32 0 3320 041	150 071	2
16	RIEMENSPANNSCHRAUBE	32 0 8010 024	150 069	1
17	EINSTELLSCHRAUBE	32 0 8010 025	150 076	1
18	KEILRIEMEN	AVX 10x1735 La (AVX 10x1735La SF)	150 625	1
19	SCHRAUBE M8x25	ČSN 02 1103.25	110 525	7
20	SCHRAUBE M6x16	ČSN 02 1103.25	189 552	1
21	SCHRAUBE M10x30	ČSN 02 1103.25	129 552	4
22	SCHRAUBE M8x16	ČSN 02 1103.25	106 547	4
23	MUTTER M8	ČSN 02 1401.25	104 572	11
24	MUTTER M10	ČSN 02 1401.25	106 529	6
25	MUTTER M6	ČSN 02 1401.25	180 0141	1
26	MUTTER M14x1.5	ČSN 02 1403.25	106 526	1
27	UNTERLEGSCHLEIBE 21	ČSN 02 1702.15	124 530	1
28	UNTERLEGSCHLEIBE 17	ČSN 02 1702.15	189 566	1
29	UNTERLEGSCHLEIBE 6	ČSN 02 1740.05	651 0920	1
30	UNTERLEGSCHLEIBE 8	ČSN 02 1740.05	104 574	11
31	UNTERLEGSCHLEIBE 10	ČSN 02 1740.05	106 530	4
32	SPLINT 4x32	ČSN 02 1781.05	189 577	1
33	SPANNSTIFT 5x25	ČSN 02 2156	150 623	1
34	PASSFEDER 5e7x5x16	ČSN 02 2562	150 544	1
35	SICHERUNGSRING 20	ČSN 02 2930	602 1512	1
36	SICHERUNGSRING 25	ČSN 02 2930	131 520	1
37	SICHERUNGSRING 15	ČSN 02 2930	131 521	2
38	SICHERUNGSRING 16	ČSN 02 2930	108 503	1
39	SICHERUNGSRING 47	ČSN 02 2931	126 504	2
40	SICHERUNGSRING 32	ČSN 02 2931	123 504	2
41	LAGER 6005 2RS	ČSN 02 4630	135 501	2
42	LAGER 6002 2RS	ČSN 02 4630	150 621	2
43	FEDER	TLZ 160.267.0950	150 622	1
44	WELLROHR BABETA		150 624	1
45	RAD 200/20		150 626	1

Převodovka



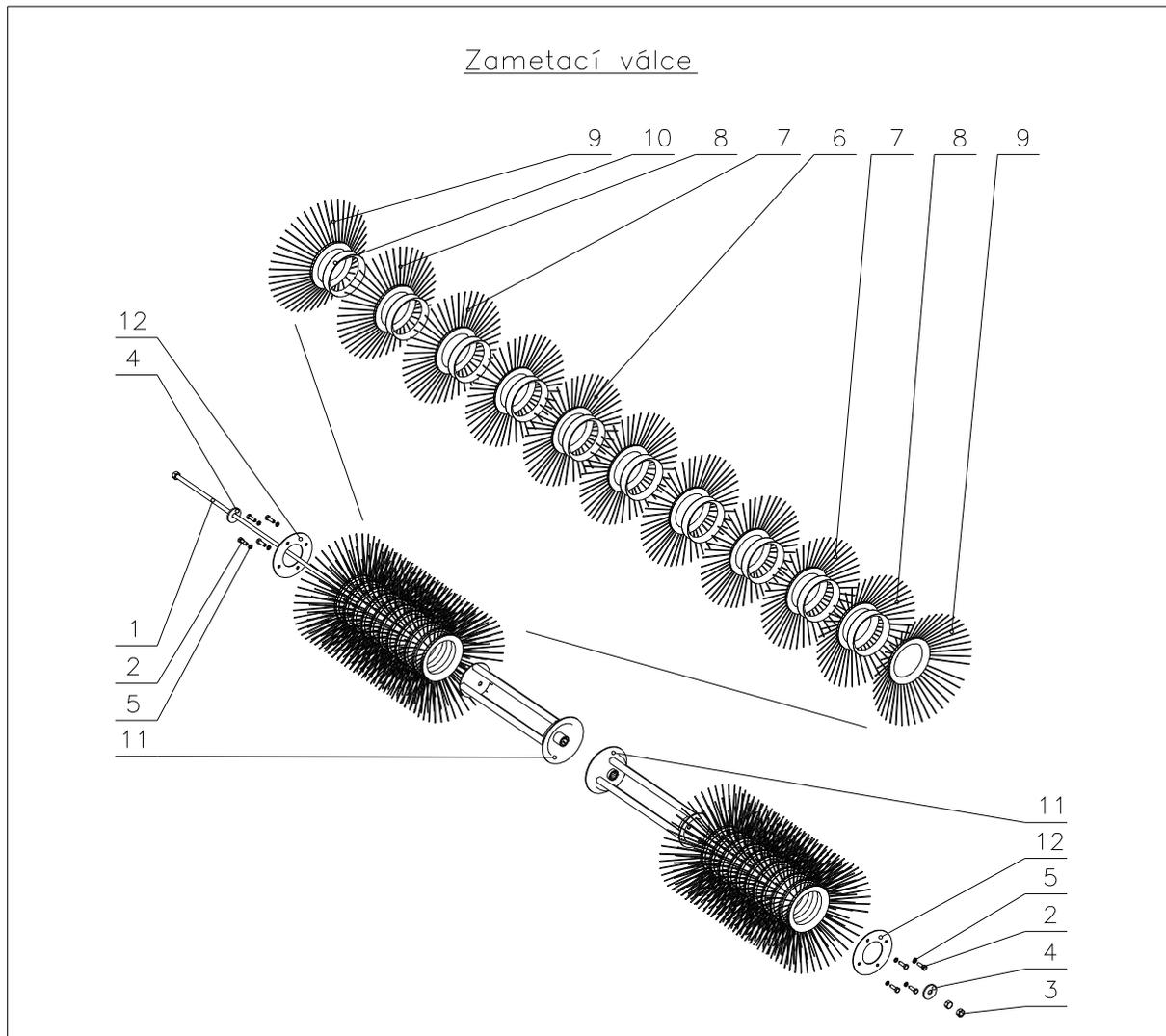
<h1>Getriebe KV-100</h1>				
Pos.	Bezeichnung	Zeichnung-Norm	Bestellnr.	Menge
1	STÜTZE SCHWEISSTEIL	22 9 1536 037	150 064	1
2	TRAGEGEHÄUSE SCHWEISST.	22 9 1546 007	150 061	1
3	SCHNECKENRAD KOMPL.	22 9 3226 012	123 006	1
4	ARRET.HEBEL SCHWEISST.	22 9 8044 006	150 062	1
5	SCHARNIER FARBIG	32 0 1340 018B	182 008	1
6	ARRET.HEBELFÜHRUNG	32 0 2721 005	150 063	2
7	SCHNECKENWELLE	32 0 3214 025	150 060	1
8	KASTENUNTERTEIL	32 0 3265 001	nein	1
9	RIEMENSCHLEIBE	32 0 3320 040	150 065	1
10	KASTENKÖRPER	32 0 5021 010	nein	1
11	KOTFLÜGEL LINKS	32 0 8545 039	150 616	1
12	KOTFLÜGEL RECHTS	32 0 8545 040	150 617	1
13	STOPFEN	32 0 9016 036	106 050	1
14	RING	32 0 9220 035	123 016	2
15	FILZDICHTUNG	32 0 9220 036	123 502	2
16	STAUBFÄNGER	32 0 9621 002	123 007	2
17	SCHRAUBE M8x45	ČSN 02 1101.55	150 619	1
18	SCHRAUBE M8x16	ČSN 02 1103.25	106 547	2
19	SCHRAUBE M8x22	ČSN 02 1103.25	150 565	3
20	SCHRAUBE M6x16	ČSN 02 1103.25	189 552	6
21	SCHRAUBE M6x25	ČSN 02 1143.50	nein	4
22	SCHRAUBE M6x16	ČSN 02 1143.50	nein	1
23	MUTTER M8	ČSN 02 1401.25	104 572	4
24	MUTTER M6	ČSN 02 1492.25	168 516	6
25	UNTERLEGSCHEIBE 6.6	ČSN 02 1729.05	195 530	5
26	UNTERLEGSCHEIBE 8	ČSN 02 1740.05	104 574	6
27	UNTERLEGSCHEIBE 6	ČSN 02 1740.05	651 0920	5
28	PASSFEDER 5e7x5x12	ČSN 02 2562	186 506	1
29	SICHERUNGSRING 25	ČSN 02 2930	131 520	1
30	SICHERUNGSRING 22	ČSN 02 2930	125 504	2
31	SICHERUNGSRING 20	ČSN 02 2930	602 1512	1
32	SICHERUNGSRING 60	ČSN 02 2930	110 532	1
33	SICHERUNGSRING 47	ČSN 02 2931	126 504	1
34	LAGER 6005A	ČSN 02 4630	129 535	2
35	LAGER 6005 2RS	ČSN 02 4630	135 501	1
36	DICHTUNGSRING 14x18	ČSN 02 9310.3	106 539	1
37	GUFERO 25x47x7	ČSN 02 9401.0	124 505	2
38	LAGER INA HK 2816	DIN 618	150 618	1
39	FEDER	TZ 160.176.0624	150 620	1
40	KAPPE ZYLINDRISCH 14x70	VINYL-FLEX	189 578	1

Anmerkung: Positionen 8,10,20,21,26 können nicht individuell bestellt werden. Sie werden als eine Gruppe unter der Bezeichnung KASTEN KOMPLETT Zeichnungsnr. 22 9 3259 008 Bestellnr. 150 059 geliefert.

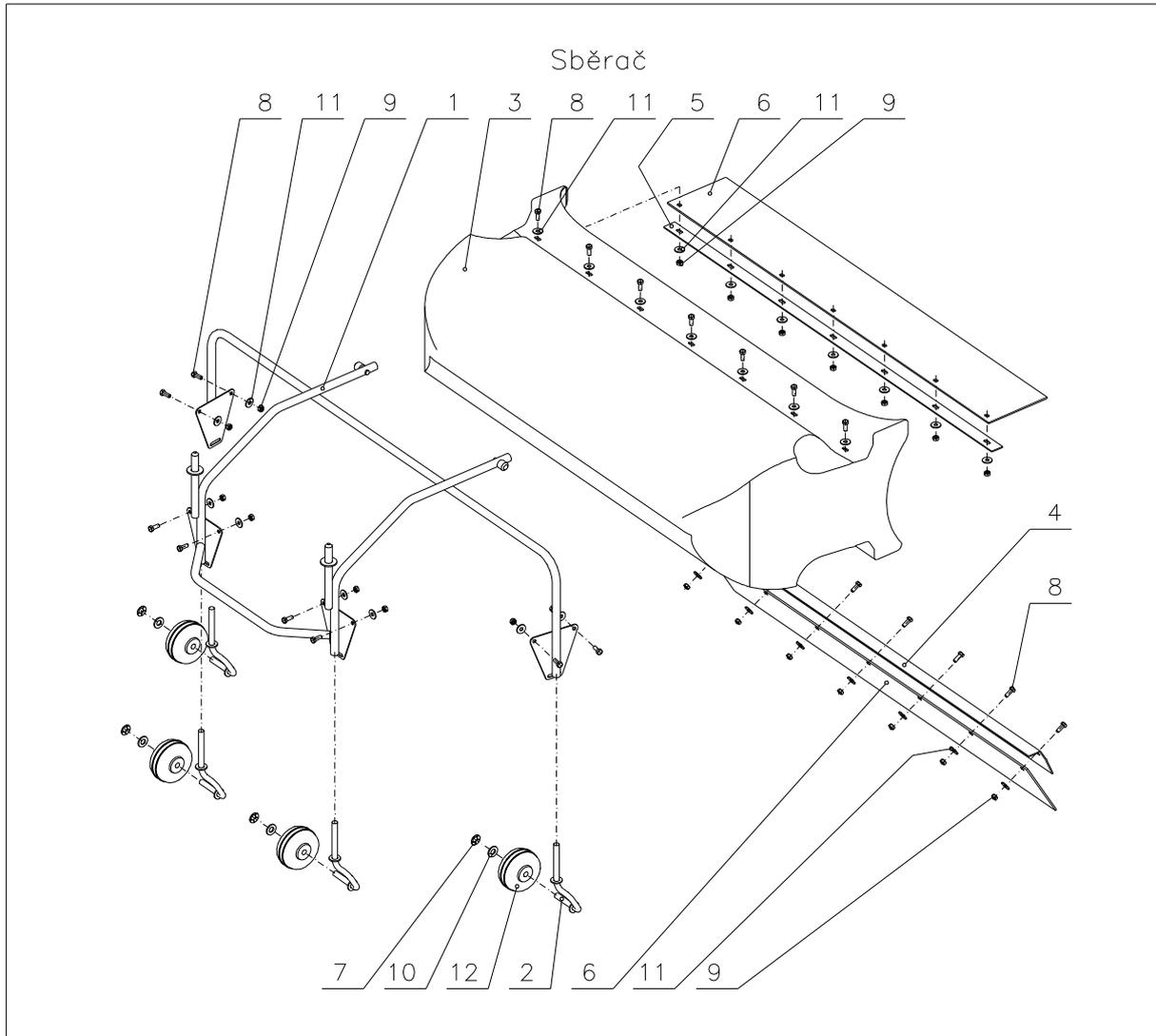


Sprengeinrichtung KV-100				
Pos.	Bezeichnung	Zeichnung - Norm	Bestellnr.	Menge
1	PUMPE - MODIFIKATION	22 9 2380 002	150 079	1
2	BEHÄLTER KOMPLETT	22 9 8545 025	150 608	1
3	HALTERBOLZEN	32 0 1510 010	150 055	2
4	DICHTUNG KURZ	32 0 1520 044	150 054	4
5	DÜSENHALTER	32 0 1530 102	150 056	1
6	BLECH "U"	32 0 1541 022	nein	1
7	PUMPENHALTER	32 0 1542 004	150 057	1
8	PUMPENKUPPLUNG	32 0 2720 005	nein	1
9	ANSAUGSCHLAUCH	32 0 4320 001	150 052	1
10	DÜSENSCHLAUCH	32 0 4320 002	150 051	1
11	BEHÄLTERDECKEL	32 0 8545 042	150 607	1
12	BEHÄLTERUNTERLAGE	32 0 9220 227	nein	1
13	SICHERUNGSRING 6	BN 833 QUICKLOCK	150 605	2
14	SCHRAUBE M6x25	ČSN 02 1103.25	171 532	2
15	MUTTER M20x1.5	ČSN 02 1403.25	150 604	1
16	MUTTER M6	ČSN 02 1492.25	168 516	4
17	UNTERLEGSCHLEIBE 6,4	ČSN 02 1702.15	189 571	2
18	STIFT 3x18	ČSN 02 2156	127 504	1
19	BÜGELRING 5	ČSN 02 2929.05	150 606	2
20	SCHRAUBE U M6-060.029	FABORY	150 614	1
21	FEDER	TZ 100.090.0350	150 602	2
22	KAPPE CP 25607-3-NYB		150 610	1
23	GELENK 18638-111-540-NYB		150 613	1
24	MUTTER		nein	1
25	ECKVENTIL 956000		956 000	1
26	SCHRAUBKLEMME Durchm. 17		150 603	2
27	DICHTUNG		nein	1
28	DICHTUNG 19438-EPR		150 611	1
29	DEFLEKTIONSDÜSE DT 5.0		150 612	1

Anmerkung: Position 1 ist nur im Satz mit Positionen 8 und 18 erhältlich. Position 26 nur im Satz mit Positionen 25 und 28. Feste Bestandteile des kompletten Behälters Pos. 2 sind die Positionen 6,12,14,15 und 18.



Kehrwalze KV-100				
Pos.	Bezeichnung	Zeichnung - Norm	Bestellnr.	Menge
1	ACHSBOLZEN KV-100	22 9 9316 061	150 058	1
2	SCHRAUBE M8x20	ČSN 02 1103.25	189 548	8
3	MUTTER M12x1.5	ČSN 02 1401.25	150 615	2
4	UNTERLEGSCHIEBE 14	ČSN 02 1727.15	170 517	2
5	UNTERLEGSCHIEBE 8	ČSN 02 1740.05	104 574	8
6	KEHRRING GERADE	PP1.5 350/110	150 627	10
7	KEHRRING 10*	PP1.5 350/110	150 628	4
8	KEHRRING 20*	PP1.5 350/110	150 629	4
9	KEHRRING 30*	PP2x3 350/110	150 630	4
10	DISTANZRING		150 634	20
11	TRAGRAHMEN		150 635	2
12	HALTESCHIEBE		150 636	2



Schmutzfangeinrichtung KV-100				
Pos.	Bezeichnung	Zeichnung - Norm	Bestellnr.	Menge
1	FANGKORB BRAHMEN	22 9 1437 001	150 080	1
2	RADAUFHÄNGUNG SCHWEISST.	22 9 1646 020	150 084	4
3	FANGKORBBAUGRUPPE	22 9 6896 008	150 631	1
4	LEISTE UNTEN	32 0 8630 022	150 082	1
5	LEISTE OBEN	32 0 8630 023	150 081	1
6	STAUBFÄNGER	32 0 8630 024	150 083	2
7	SICHERUNGSRING 10	BN 833 QUICKLOCK	150 633	4
8	SCHRAUBE M6x16	ČSN 02 1103.25	189 552	22
9	MUTTER M6	ČSN 02 1492.25	168 516	22
10	UNTERLEGSCHIEBE 10.5	ČSN 02 1702.15	131 518	4
11	UNTERLEGSCHIEBE 6.6	ČSN 02 1729.05	195 530	29
12	RAD VOLLGUMMI 80	KAT.NR. 33	150 632	4

11 Garantieschein

Füllt Hersteller aus

Produktbezeichnung	Kehrmaschine		
Produkttyp	KV-100	KV-100/Z	(nicht Zutreffendes streichen)
Herstellungsnummer	.....	.....	.....
Motornummer	.....	.....	.....
Garantiezeit (Monate)	.....	.....	.....
Endkontrolle	.....	.....	.....

Das oben genannte Produkt wurde, einschließlich der zugehörigen handels-technischen Dokumentation und dem Zubehör, ohne Mängel an den Käufer übergeben. Der Käufer wurde ordnungsgemäß über die Grundsätze der richtigen Bedienung und der technischen Wartung des Produkts belehrt.

Füllt Händler aus

Name des Käufers	.....
Adresse des Käufers	.....
Unterschrift des Käufers	.....
Ort des Verkaufs	.....
Datum des Verkaufs	.....

Stempel und Unterschrift des Händlers

GARANTIEBEDINGUNGEN

Gegenstand der Garantie:

Die Garantie bezieht sich auf das Basisprodukt, inklusive auf das von der Firma VARI a.s. gelieferte Zubehör.

Garantiezeit:

Die Garantiezeit für das Produkt und das dazu gelieferte Zubehör beträgt 24 Monate ab dem Datum des Verkaufs an den Käufer, wenn im Garantieschein nichts anderes angeführt wird. Die Dauer ab der Geltendmachung des Rechts aus der Mängelhaftung bis zu dem Zeitpunkt, an dem der Benutzer nach der Beendigung der Reparatur zur Übernahme der Sache verpflichtet ist, wird in die Garantiezeit nicht eingerechnet.

Der Händler ist verpflichtet, dem Käufer eine Bescheinigung darüber auszustellen, wann er das Recht geltend machte, sowie auch über die Durchführung der Reparatur und über ihre Dauer. Wenn das Produkt ausgewechselt werden muss, beginnt die Garantiezeit erneut ab der Übernahme des neuen Produkts zu laufen. Wenn es zum Austausch einer Montagegruppe kommt, beginnt die Garantiezeit der diesbezüglichen Montagegruppe erneut ab dem Datum der Produktübernahme zu laufen.

Haftungsumfang des Herstellers:

Der Hersteller haftet dafür, dass das Produkt über die ganze Garantiezeit die Eigenschaften, die für die betreffende Produktart üblich sind, und die aufgeführten Parameter aufweist. Der Hersteller haftet nicht für Mängel des Produkts, die durch den laufenden Verschleiß oder den Einsatz des Produkts für andere Zwecke, als wofür es bestimmt ist, verursacht wurden.

Erlösch der Garantie:

Der Garantieanspruch erlischt, wenn:

- a) das Produkt nicht gemäß der Bedienungsanleitung verwendet und gewartet oder durch irgendeine unfachgemäße Behandlung des Benutzers beschädigt wurde
- b) das Produkt unter anderen Bedingungen oder zu anderen Zwecken als seine Bestimmung verwendet wurde
- c) der Garantieschein des Produkts nicht vorgelegt werden kann
- d) es zur vorsätzlichen Überschreibung der vom Hersteller, Händler oder der Serviceorganisation aufgeführten Angaben in der originalen Produktdokumentation kam
- e) irgendein Teil des Produkts durch ein nicht originales Bauteil ersetzt wurde
- f) es aufgrund der unzureichenden Wartung zur Beschädigung des Produkts oder zum übermäßigen Verschleiß kam
- g) das Produkt durch höhere Macht eine Havarie hatte oder beschädigt wurde
- h) am Produkt eine Änderung ohne Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurde
- i) die Mängel durch unfachgemäße Lagerung des Produkts verursacht wurden
- j) die Mängel infolge des natürlichen und üblichen Produktverschleißes entstanden
- k) die vorgeschriebene Garantiedurchsicht des Produkts nicht in der festgelegten Frist durchgeführt wurde (gilt nur für Produkte mit verlängerter Garantiezeit). Bei ausgewählten Produkten mit verlängerter Garantiezeit müssen 2 Garantiedurchsichten spätestens bis 12 und 24 Monate ab dem Verkaufsdatum durchgeführt werden. Bestandteil der Durchsicht ist der Ölwechsel in der Servicestelle (Durchsicht und Ölfüllung bezahlt der Kunde)
- l) das Produkt mit einer Einrichtung gekoppelt oder betrieben wurde, die der Hersteller nicht genehmigte

Geltendmachung der Reklamation

Der Käufer erhebt seinen Reklamationsanspruch beim Händler. Bei der Reklamation ist der Käufer zur Vorlage des ordnungsgemäß ausgefüllten Garantiescheins verpflichtet. Die Garantiereparaturen werden vom Händler oder der von ihm beauftragten Reparaturwerkstätte durchgeführt.

Rechte:

Die sonstigen Beziehungen zwischen Käufer und Händler werden von den diesbezüglichen Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches Nr. 47/1992 Slg., ggf. des Handelsgesetzbuches Nr. 513/1991 Slg., in der Fassung der späteren Änderungen und Nachträge geregelt.

<p>1.Garantiedurchsicht Durchgeföhrt am.....Durchgeföhrt von..... Stempel und Unterschrift der Servicestelle</p>	<p><u>1.Garantiedurchsicht</u> Maschinentyp..... Herstellungsnr.....</p>
<p>2.Garantiedurchsicht Durchgeföhrt am.....Durchgeföhrt von..... Stempel und Unterschrift der Servicestelle</p>	<p><u>2.Garantiedurchsicht</u> Maschinentyp..... Herstellungsnr.....</p>
<p>1.Reparatur in der Garantiezeit Datum des Reklamationsanspruchs..... Datum der Reparaturbeendigung..... Kurze Beschreibung des Defekts..... Ausgewechselte Teile (Erneuerung der Garantielaufzeit-Monate)..... Teile..... Reparatur führte durch..... Stempel und Unterschrift der Servicestelle</p>	<p><u>1.Reparatur in Garantiezeit</u> Maschinentyp..... Herstellungsnr..... Datum..... Reparatur führte durch..... Stempel und Unterschrift..</p>
<p>2.Reparatur in der Garantiezeit Datum des Reklamationsanspruchs..... Datum der Reparaturbeendigung..... Kurze Beschreibung des Defekts..... Ausgewechselte Teile (Erneuerung der Garantielaufzeit-Monate)..... Teile..... Reparatur führte durch..... Stempel und Unterschrift der Servicestelle</p>	<p><u>2.Reparatur in Garantiezeit</u> Maschinentyp..... Herstellungsnr..... Datum..... Reparatur führte durch..... Stempel und Unterschrift..</p>
<p>3.Reparatur in der Garantiezeit Datum des Reklamationsanspruchs..... Datum der Reparaturbeendigung..... Kurze Beschreibung des Defekts..... Ausgewechselte Teile (Erneuerung der Garantielaufzeit-Monate)..... Teile..... Reparatur führte durch..... Stempel und Unterschrift der Servicestelle</p>	<p><u>3.Reparatur in Garantiezeit</u> Maschinentyp..... Herstellungsnr..... Datum..... Reparatur führte durch..... Stempel und Unterschrift..</p>
<p>4.Reparatur in der Garantiezeit Datum des Reklamationsanspruchs..... Datum der Reparaturbeendigung..... Kurze Beschreibung des Defekts..... Ausgewechselte Teile (Erneuerung der Garantielaufzeit-Monate)..... Teile..... Reparatur führte durch..... Stempel und Unterschrift der Servicestelle</p>	<p><u>4.Reparatur in Garantiezeit</u> Maschinentyp..... Herstellungsnr..... Datum..... Reparatur führte durch..... Stempel und Unterschrift..</p>